

# SPREE-NEISSE-KURIER



mit Informationen von der Pressestelle der Kreisverwaltung  
für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

22. Jahrgang • Nr. 10/2024 • 30.10.2024

Auflage: 61.000 Exemplare  
in den Regionen Forst (Lausitz), Guben, Spremberg, Cottbus-Land



## »Unser Dorf hat Zukunft«

In der Kreistags-sitzung des Landkreises Spree-Neiße am 16. Oktober fand der Wettbewerb »Unser Dorf hat Zukunft« auf Kreisebene seinen feierlichen Abschluss mit der Preisverleihung.

CAROLA ZEDLER

### LANDKREIS SPREE-NEISSE/ WOKREJS SPRJEWJA-NYSA.

An dem Wettbewerb hatten sich in diesem Jahr drei Dörfer beteiligt. So konnten auch nur drei Plätze vergeben werden. Die Teilnahme am Wettbewerb ist für die Kommunen Anlass, das Dorfgemeinschaftsleben und die Potenziale umfangreich zu analysieren. Die Jury bietet einen kompetenten Blick von außen und gibt wertvolle Hinweise für eine Weiterentwicklung des Ortes in wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Hinsicht.

Der Ortsteil **Striesow/Strjażow** nahm 2014 erstmals erfolgreich am Dorfwettbewerb auf Kreisebene teil. Auch im diesjährigen Wettbewerb bewertete Striesow die Bewertungskommission vom aktiven und attraktiven Dorf- und Gemeinschaftsleben und der Schaffung eines lebenswerten Wohnumfeldes überzeugen und erhielt 10.000 Euro Preisgeld.



Vertreter der diesjährigen Teilnehmer am Dorfwettbewerb »Unser Dorf hat Zukunft, nahmen ihre Preise im Kreishaus entgegen.  
Foto: Pressestelle SPN

Striesow ist landwirtschaftlich geprägt, unterstützt aber auch seinen Nachbarort Dissen/Dešno im Bereich Tourismus. Das Brauchtum wird sorgsam gepflegt und von der jungen Generation fortgeführt. Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wurden neue Initiativen ins Leben gerufen, die dauerhaft Eingang in das Dorfleben gefunden haben. Als ein Zukunftsmodell ist besonders die örtliche Jugendfeuerwehrgruppe zu nennen, die zu den mitgliedsstärksten und aktivsten Jugendgruppen im Landkreis Spree-Neiße gehört. Der Landkreis empfiehlt, dass sich das Dorf gegenüber seinen starken Nachbarn Dissen, Werben und Burg (Spreewald) stärker behauptet und mit

seiner Natur und den Traditionen wirbt.

Das Pücklerdorf Groß Döbbern beteiligte sich erfolgreich am Wettbewerb 2020/2022. Am diesjährigen Wettbewerb nahmen die Ortsteile **Groß Obnig, Klein Döbbern und Pücklerdorf Groß Döbbern/Pücklerowa wjas Wjelike Dobrynje** gemeinsam teil. Die drei Dörfer haben die Notwendigkeit erkannt, bestehende Strukturen zu hinterfragen und zusammen neue Wege zu beschreiten, um Vereins- und Angebotsvielfalt in den kleinen Dörfern mit wenigen Einwohnern zu erhalten. Dies gelingt seit 2022 in beispielhafter Weise durch die aktive Teilnahme am Programm »Engagiertes Land« der Stiftung für En-

gagement und Ehrenamt. Schwerpunkte des Pücklerdorfes Groß Döbbern liegen vor allem beim Sport und der Kultur rund um das »Alte Pfarrhaus«. Für den zweiten Platz gab es 5.000 Euro.

Der Ortsteil **Siewisch/Żiwize** ist ein erfahrener Teilnehmer beim Dorfwettbewerb. Nachdem sich Koschendorf im Wettbewerb 2020/2022 erneut erfolgreich präsentiert hatte, nahm Siewisch am diesjährigen Wettbewerb auf Kreisebene zusammen mit Koschendorf teil.

Bei der Präsentation und der Begehung beider Orte konnte sich die Bewertungskommission von dem bemerkenswerten Engagement der Bürgerinnen und Bürger überzeugen. Dem

Erhalt und Umbau vorhandener, historischer Bausubstanz kommt besondere Bedeutung für ein dörfliches Ortsbild zu. Der Alfred-Janigk-Platz mit Spiel- und Fitnessbereich, einer Feuerstelle und überdachten Sitzgelegenheiten lädt auch Radler zum Verweilen ein.

Für jedes der drei Dörfer gab es zusätzlich 500 Euro des Landkreises für »besonderes Engagement in ausgewählten Bereichen«. Striesow bekam die Prämie für Identitätsstiftung und einen gelungenen Generationswechsel, Groß Döbbern für seinen Einsatz bei der Kinder- und Jugendarbeit und Siewisch für den beispielhaften Einsatz der Dorfbevölkerung im Bereich der Ökologie.



## ... für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa unterwegs

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

starke Regenfälle haben im vergangenen Monat dazu geführt, dass die Flüsse in Sachsen und in unseren Nachbarländern enorme Mengen an Wasser geführt haben. Ein Teil dieser Wassermassen erreichte auch Brandenburg. In Spree-Neiße wurden entlang der Neiße Vorsorgemaßnahmen getroffen. Besonders angespannt war die Lage jedoch an der Oder. Einige Kräfte aus der Brandschutzeinheit des Spree-Neiße-Kreises unterstützten daher die Einsatzkräfte im Landkreis Oder-Spree bei der Bewältigung des Hochwassers an der Oder in Eisenhüttenstadt. Ein großer Dank gilt daher allen Helferinnen und Helfern!

Unterstützen konnten wir als Landkreis ebenso eine Delegation von Entsorgungsexperten aus Litauen, die bei unserem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft zu Gast waren. In der Forster Deponie sammelten die litauischen Fachleute aus dem Bereich der Abfallverwertung und Entsorgung Erfahrungen und Ideen zur modernen Abfallentsorgung, um das Abfallentsorgungssystem in Litauen auf neueste, technische Standards zu bringen. Dazu schauten sich die Experten der litauischen Abfallzweckverbände positive Beispiele in Deutschland an – und zu diesen Vorzeigedeponien gehörte das Forster Betriebsgelände. Auch darauf können wir als Landkreis stolz sein.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 12. Oktober habe ich an der Abnahme der Leistungsspange und Jugendflamme unserer jungen Feuerwehr-Nachwuchskräfte teilgenommen. Es freut mich nach wie vor sehr, dass das Interesse an der Jugendfeuerwehr unter den Kindern und Jugendlichen ungebrochen groß ist und die Mehrheit von ihnen im Erwachsenenalter in den aktiven Einsatzdienst unserer örtlichen Freiwilligen Feuerwehren eintritt. Das liegt vor allem an den vielen Ehrenamtlichen, die unsere Floriansjünger von morgen ausbilden und motivieren.

Eine öffentliche Ehrung seitens des Landes Brandenburg für engagierte Menschen aus dem Bereich Brand- und Katastrophenschutz gab es für 66 Frauen und Männer, darunter drei verdiente Personen aus dem Spree-Neiße-Kreis. Sie wurden mit dem Ehrenzeichen im Brand- und Katastrophenschutz des Landes Brandenburg ausgezeichnet. Die Verleihung erfolgt für besondere Leistungen, die erheblich über die regelmäßigen Tätigkeiten hinausgehen. Es erfüllt mich mit Freude, dass wir solche stark engagierten Menschen bei uns in der Region haben.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

gern informiere ich abschließend, dass der Pflegestützpunkt Spree-Neiße innerhalb unserer Kreisstadt umgezogen ist und sich nun in der Berliner Straße 15/17 in 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) befindet. Sie erreichen den Pflegestützpunkt unter den neuen Telefonnummern 03562 6933-22, -23 und -24.

Mittlerweile ist der Herbst bei uns eingezogen und unsere vielfältige Naturlandschaft zeigt sich in wunderbarer Farbenpracht. Genießen Sie diese Jahreszeit und nutzen Sie die letzten warmen Sonnenstrahlen für einen Spaziergang oder einen Ausflug in unserer schönen Region. Ich wünsche Ihnen viel Freude dabei.

Es grüßt Sie Ihr Landrat  
Harald Altekrüger

## Bürgersprechstunde beim Landrat Harald Altekrüger

Die nächste Bürgersprechstunde findet am Dienstag, dem 12. November 2024, in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr, im Raum A.1.11 im Kreishaus, Heinrich-Heine-Straße 1 in 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) statt.

Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Anliegen in dieser Zeit direkt an den Landrat wenden oder ihn telefonisch unter Tel.: 03562 986-10001 erreichen.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



## Schadstoffsammlung im Herbst

Die mobile Schadstoffsammlung erfolgt zweimal pro Jahr im Frühjahr und Herbst im gesamten Gebiet des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa durch die ALBA Lausitz GmbH. Am Schadstoffmobil können schadstoffhaltige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen an 138 Haltepunkten im Landkreis kostenfrei abgegeben werden. Als haushaltsübliche Mengen gelten bis zu 10 kg bzw. 10 l je Einzellanlieferung, jährlich entsprechend bis zu 20 kg bzw. 20 Liter pro Person und Jahr. Die Gebindegrößen dürfen 20 l nicht überschreiten.

Es wird um Verständnis dafür gebeten, dass die Mitarbeitenden des Schadstoffmobils als Auftragnehmer für den „aspn“ dazu angehalten sind, die Bestimmungen der Abfallentsorgungssatzung bezüglich der anzunehmenden Mengen und Gebindegrößen einzuhalten.

Mehr als haushaltsübliche Mengen aus privaten Haushalten werden ganzjährig kostenfrei an der Schadstoffsammelstelle in Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca), Zur Deponie 1, angenommen. Die Annahme der über die haushaltsüblichen Mengen hinausgehende Menge an gefährlichen Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten erfolgt kostenpflichtig nur an der o. g. Schadstoffsammelstelle.

**Die diesjährige Herbstsammlung findet im Zeitraum vom 21. Oktober 2024 bis 15. November 2024 statt.**

Alle Termine und Haltepunkte des Schadstoffmobils sind im Abfallkalender des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Seite 16 bis 21, und auf der Internetseite [www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft.de](http://www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft.de) zu finden.

### Folgendes ist zu beachten:

- Schadstoffe dürfen niemals nur am Haltepunkt abgestellt werden, da hier Gefahr für Kinder und Umwelt ausgehen kann.
- Schadstoffe stets persönlich dem anwesenden Fachpersonal am Schadstoffmobil bzw. an der stationären Sammelstelle zu übergeben.
- Die Schadstoffe sollten nach Möglichkeit in der Originalverpackung oder entsprechend gekennzeichnet abgegeben werden.
- Keinesfalls sollten verschiedene Stoffe miteinander vermischt werden, denn es könnten gefährliche chemische Reaktionen entstehen.

### Das kann in die Restmülltonne:

Nachfolgende Stoffe können bedenkenlos über die Restmülltonne entsorgt werden, da diese Abfälle keine schädlichen Stoffe wie Lösungsmittel mehr enthalten:

- ausgehärtete Altlacke und -farben
- Wand-/Dispersionsfarbe (eingetrocknet)
- Wassermischbare und ausgehärtete Klebstoffe und Dichtungsmassen
- Kosmetika, Körperpflegemittel und Waschmittelreste
- Speiseöle und -fette (verschlossen in einem Gefäß)
- geringe Mengen Altmedikamente
- Glühlampen (keine Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren)
- Pinsel, Farbbrollen u. a.

### Das kann in die Gelbe Tonne:

- restentleerte Farbeimer und -kanister
- leere Spray- und Farbdosen

Weitere Rückfragen werden unter der Telefonnummer 03562 6925-0 beantwortet.

Eigenbetrieb  
Abfallwirtschaft



## Erfolgreiche Lesung mit Firas Alshater



Am Freitag, dem 27. September 2024, war der Autor und YouTube-Star Firas Alshater zu Gast in der Kreisverwaltung und stellte am Abend in einer interaktiven Lesung einige Passagen aus seinem Buch „Versteh einer die Deutschen“ vor. 1991 im syrischen Damaskus geboren, begann Firas Alshater während des Arabischen Frühlings als Journalist und Kameramann für ausländische Nachrichtenagenturen zu arbeiten.

Seit dem Jahr 2013 lebt er in Berlin und erzählt humorvoll und unterhaltsam von seinen Erlebnissen in Deutschland und Syrien. Nach seinem Debüt-Werk „Ich komm auf Deutschland zu: Ein Syrer über seine neue Heimat“ erschien 2018 sein zweites Buch „Versteh einer die Deutschen! Firas erkundet ein merkwürdiges Land“ im Ullstein Verlag. Interessiert folgten die Zuhörerinnen und Zuhörer am Lesungsabend den offenen und zu meist heiteren Ausführungen des Autors. Im Anschluss an die Lesung beantwortete Firas Alshater Fragen und gab Auskünfte zu seinen Erfahrungen, u. a. während seiner Zeit des Ankommens in Deutschland.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

## Zentrale Auszeichnungsfeier des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



Bei der zentralen Auszeichnungsfeier des Landkreises am Samstag, dem 19. Oktober 2024, wurden verdiente Kameradinnen und Kameraden mit hohen Auszeichnungen gewürdigt. Das Ehrenzeichen im Brand- und Katastrophenschutz des Landes Brandenburg Sonderstufe Gold als Steckkreuz wurde Ehrenkreisbrandmeister **Wolfgang Kätzmer** verliehen. Anerkannt wurde, dass er sich seit Jahrzehnten auf dem Gebiet des Brand- und

Katastrophenschutzes engagiert - sowohl während seiner aktiven Berufszeit als Sachgebietsleiters Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises, als auch in den Jahren 2000 bis 2018 als ehrenamtlicher Kreisbrandmeister. Seit 2018 trägt er den Titel „Ehrenkreisbrandmeister des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa auf Lebenszeit“.

Das Ehrenzeichen in der Stufe Silber am Bande erhielt **Thilo Lange** vom DRK Kreisverband Forst Spree-Neiße e. V.. Er wirkte u. a. sehr engagiert bei der Lagebewältigung der Corona-Pandemie und der Flüchtlingslage Ukraine mit.

Die Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr erhielt Hauptlöschmeister **Sven Wochnik** (FF Welzow/Wjelcej) für sein herausragendes Engagement in der Jugendfeuerwehr.

Mit dem Brandenburger Feuerwehr-Ehrenkreuz in der Stufe Silber wurde Brandmeister **Sascha Erler** (FW Kolkwitz/Gołkojce; OW Kolkwitz/Gołkojce) geehrt. Seit 2020 übt er die Funktion des Vorstands für Öffentlichkeitsarbeit aus. U. a. entwickelte er die "Einfach einsteigen!"-Kampagne.

Das Brandenburger Feuerwehr-Ehrenkreuz in der Stufe Bronze erhielten die Ersten Hauptbrandmeister **Lars René Patschan** (FF Welzow/Wjelcej) und **Matthias Boslau** (FF Welzow/Wjelcej; OW Proschim/Prožym). Herr Patschan engagiert sich insbesondere in der Traditionspflege, z. B. im Feuerwehrmuseum Welzow e. V., während Herr Boslau über umfangreiches Fachwissen verfügt und dieses u. a. als Kreisausbilder weitergibt.

Das Ehrenzeichen der Landesjugendfeuerwehren in Bronze erhielten Oberlöschmeister **Patrick Oehme** für herausragendes Engagement in der Nachwuchsarbeit und Brandmeister **Daniel Henschel** für seinen Einsatz als Ausbilder bei der Truppmannausbildung sowie bei der Standortausbildung.

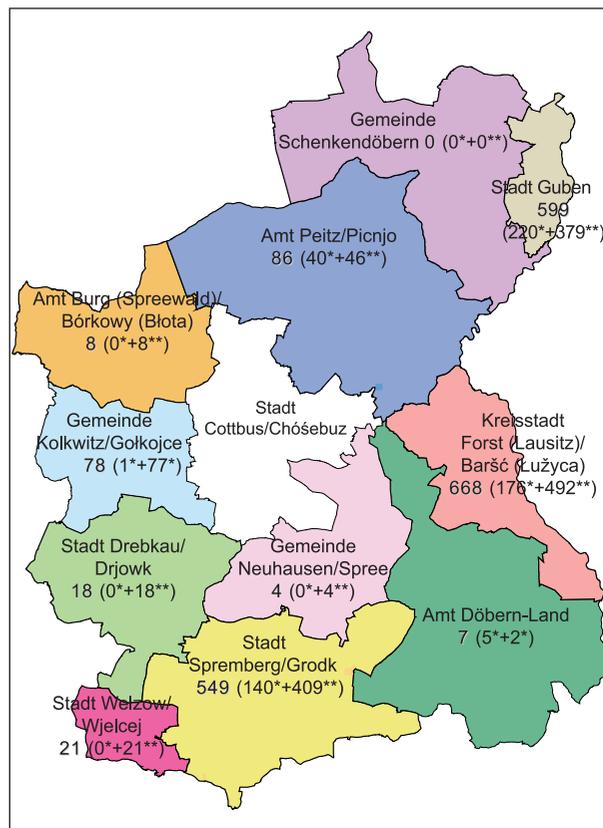
Zwei Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. gingen nach Mattendorf, /Matyjojce, einem Ortsteil der Gemeinde Wiesengrund/Lukoje. **Christian Bartsch** erhielt die Ehrung für seine Leistungen bei baulichen Projekten in seiner Ortswehr, **Christian Konietzny**, für seine Funktion als Gerätewart.

Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.

## Zugewanderte Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

### Verteilung auf die Kommunen (Stand 09/2024)

\* registriert beim Fachbereich Soziales der Kreisverwaltung  
\*\* registriert beim Jobcenter Spree-Neiße



### Ehrenamtliche Initiativen und Netzwerke zur Unterstützung von zugewanderten Menschen im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

**FORST (LAUSITZ)/BARŠĆ (ŁUŻYCA)**  
Flüchtlingsnetzwerk (FlüNet) Forst (Lausitz)/Baršć (Łužyca)  
Kontakt: fluenet@gmx.de

**GUBEN**  
Flüchtlingsnetzwerk „Flucht und Migration“ Guben  
Kontakt: integration@guben.de

**SPREMBERG/GRODK**  
Netzwerk (NW) „Hilfe für Geflüchtete in und um Spremberg/Grodok“

**Runder Tisch für Ausländer - gegen Gewalt in Spremberg/Grodok**  
Kontakt: buergerbuero@spd-spremberg.de

**DÖBERN**  
Vielfalt im Amt Döbern-Land  
Kontakt: i.lutzens@amt-doebern-land.de

**WELZOW/WJELCEJ**  
Arbeitskreis Willkommenskultur Welzow (AKWW)  
Kontakt: r.zernick@welzow.de

**KOLKWITZ/GOŁKOJCE**  
Netzwerk „Flüchtlingsbetreuung Kolkwitz“  
Kontakt: fnt-kolkwitz@stiftung-spi.de

## Die LEADER-Region Spree-Neiße-Land startet neuen Projektauftrag

Der nächste Stichtag für die Einreichung von Anträgen auf eine LEADER-Förderung ist der 30. November 2024. Die LAG Spree-Neiße-Land e.V. stellt für den Aufruf ein Budget von 2,5 Mio. Euro EU-Mittel zur Verfügung. Damit wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, Ihre Projekte und Ideen zur Entwicklung der ländlichen Gebiete in unserer Region bei uns einzureichen.

Nähere Informationen zu den Förderbedingungen, Antragsmodalitäten und den zu fördernden Themenbereichen finden Sie auf unserer Website [www.spree-neisse-land.de](http://www.spree-neisse-land.de).



Spree-Neiße-Land

Gern können Sie direkt mit uns Kontakt aufnehmen unter 03562 986-16199.

Regionalmanagement  
Spree-Neiße-Land

## Verteilung der Abfallkalender



Zur Einsparung von Druckpapier erfolgt seit diesem Jahr keine Zustellung der Abfallkalender an Ihren Haushalt bzw. Ihren Gewerbebetrieb.

Der Abfallkalender kann auf unserer Webseite [www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft.de](http://www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft.de) heruntergeladen werden. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, sich die Termine mittels iCalendar auf ein mobiles Endgerät zu übertragen oder sich für den Erinnerungsservice per E-Mail zu registrieren.

### Helpen Sie mit Papier zu sparen!

Sollten Sie dennoch nicht auf eine Druckversion des Abfallkalenders verzichten wollen, erhalten Sie diese am Jahresende 2024 in Ihrer Stadt- bzw. Amts- oder Gemeindeverwaltung.

Zusätzlich werden die Abfallkalender auf unseren fünf Wertstoffhöfen in Spremberg/Grodtk, Forst (Lausitz)/ Baršč (Łużyca), Guben, Werben/Wjerbno und Welzow/Wjelcej, im Hauptgebäude in der Heinrich-Heine-Straße 1 in Forst (Lausitz)/Baršč (Łużyca) und im Verwaltungsgebäude des aspn in der Frankfurter Straße 2 in Forst (Lausitz)/Baršč (Łużyca) zur kostenfreien Mitnahme ausgelegt.

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft



Einfach im Wählerverzeichnis registrieren und Wahlunterlagen nach Hause erhalten!



Oder gleich den nachfolgenden Antrag ausfüllen, ausschneiden und einreichen!

## Sorbenrat in Brandenburg wird neu gewählt

In diesem Jahr wird der 7. Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden im Land Brandenburg gewählt. Der Sorbenrat ist ein aus fünf Mitgliedern bestehendes ehrenamtliches Gremium des Brandenburger Landtages.

Dieses Gremium hat bei allen Themen, die die sorbischen/wendischen Interessen betreffen, eine beratende Stimme. Dadurch werden die sorbischen/wendischen Anliegen im Brandenburger Parlament angemessen berücksichtigt.

Wer den Sorbenrat mitwählen möchte, muss sich zum **8. Dezember 2024** noch in das Wählerverzeichnis eintragen lassen. Die Wahl erfolgt ausschließlich per Briefwahl.

Die vollständige Bekanntmachung zur Wahl zum 7. Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden beim Landtag Brandenburg 2024 ist online im Amtsblatt Nr. 24 des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa unter [amtsblatt.lkspn.de](http://amtsblatt.lkspn.de) zu finden.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/  
Wokrejs Sprjewja-Nysa

## Pokazki | Hinweise:

Zakład wólbu Rady za nastupnosći Serbow jo wólbný pórěd Serbskeje kazni lěta 2014.

Grundlage der Wahl ist die Wahlordnung des Sorben/Wenden-Gesetzes (WO-SWG) von 2014.

Za kuždu wólbu Rady za nastupnosći Serbow se zgótujo nowy zapis wóljarjow. Pótakem jo nowe pórědjanje na zapisanje do zapisa wóljarjow notne, teke gaž sćo se wobžělili na pjerwjejšych wólbach.

Für jede Wahl zum Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden wird ein neues Wählerverzeichnis angelegt. Es ist somit ein neuer Antrag auf Eintrag in das Wählerverzeichnis notwendig, auch wenn bereits an den vorangegangenen Wahlen teilgenommen wurde.

Pórědjanje su płašiwje teke z mejlku. K tomu formular na přédnem boce wušišćaš, pódpisaš, wótmólowaš a foto póslaš na [info@wolba-serbska-](mailto:info@wolba-serbska-rada.de)

[rada.de](http://rada.de) abo [info@wahl-rasw.de](mailto:info@wahl-rasw.de). Wobinišo se dwójnego zapódaša z postom a z mejlku!

Die Anträge sind auch per E-Mail gültig. Dazu das Formular auf der ersten Seite ausdrucken, unterschreiben, abfotografieren und das Foto an [info@wolba-serbska-rada.de](mailto:info@wolba-serbska-rada.de) oder [info@wahl-rasw.de](mailto:info@wahl-rasw.de) senden. Von einer doppelten Einreichung per Post und E-Mail ist abzusehen!

Pokazka k šćitoju datow (glědajšo teke na informaciske łopjeno za šćit datow): Pódaša cynjone se jano pšezěłaju wót clonkow wólbnego wuběrka pó wólbnem pórěže Serbskeje kazni. Njejsu pšistupne tšesim a se znicuju pó wólbach pó wólbnem pórěže Serbskeje kazni.

Hinweis zum Datenschutz (vgl. auch Merkblatt zum Datenschutz): Die gemachten Angaben werden nur von den Mitgliedern des Wahlausschusses lt. WO-SWG verarbeitet, Dritten nicht zugänglich gemacht und nach der Wahl entsprechend WO-SWG vernichtet.



Wuběrk k wólbje 7. Rady za nastupnosći Serbow pśi Krajnem sejmje Bramborska  
Ausschuss für die Wahl zum 7. Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden beim  
Landtag Brandenburg  
Wognjowy dwór Tylcyc | Feuerwehrhof Tylcyc  
Głowna droga 44 | Hauptstraße 44  
03096 Dissen-Striesow/Dešno-Strjažow  
[info@wolba-serbska-rada.de](mailto:info@wolba-serbska-rada.de) abo | oder [info@wahl-rasw.de](mailto:info@wahl-rasw.de), ☎ 01525 5417883



### Póžedanje na zapisanje do zapisa wólarjow | Antrag auf Eintrag in das Wählerverzeichnis

(Pšosym wupolnić pdf-formular na kompjuterje abo z šišćarskimi pismikami. | Bitte das pdf-Formular am Computer oder in Druckbuchstaben ausfüllen.)

Z tym stajijom póžedanje | Hiermit beantrage ich

(familijowe mě, pśedmě | Name, Vorname)

(pśizjawjona adresa | Meldeanschrift)

(ewentuelna wótchylajuca kontaktna adresa | ggf. abweichende Erreichbarkeitsanschrift)

(narodny žeń | Geburtsdatum)

als Angehörige/r des sorbischen/wendischen Volkes die Eintragung in das Wählerverzeichnis für die Wahlen zum 7. Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden beim Landtag Brandenburg gemäß § 12 WO-SWG.

Ich versichere an Eides statt, dass ich am letzten Tag der Briefwahl, 15. Dezember 2024, wahlberechtigt bin zur Wahl des Landtags Brandenburg und damit die gesetzlichen Voraussetzungen für die Eintragung in das Wählerverzeichnis erfülle.

(městno, datum | Ort, Datum)

(pódpis ze swójeju ruku | eigenhändige Unterschrift)

Bitte senden Sie den Antrag bis spätestens 8. Dezember 2024 (Eingang beim Wahlausschuss) ausgefüllt und eigenhändig unterschrieben per Post oder E-Mail an den Wahlausschuss. Sie erhalten dann die Briefwahlunterlagen per Post.

Für Rückfragen bin ich telefonisch oder per E-Mail unter folgender E-Mailadresse/Telefonnummer erreichbar.  
*(Die Angabe ist freiwillig. Diese Daten werden nicht elektronisch erfasst, sie sind nur den Mitgliedern des Wahlausschusses für die Zeit der Wahlvorbereitungen zugänglich, sie werden nicht an Dritte weitergegeben und nach der Wahl gemäß WO-SWG vernichtet.)*

(mejlka, telefon | E-Mail, Telefon)

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss eine Berechtigung mit einer schriftlichen Vorlage nachweisen. In der Vollmacht muss stehen, dass diese für die Beantragung von Wahlunterlagen entsprechend § 12 (3) und (4) WO-SWG gilt.

# Ihr Jobcenter Spree-Neiße - Standorte & Kontakt

**Standort Cottbus-Land**  
 Makarenkostraße 5,  
 03050 Cottbus/ Chóšebuz  
 Tel.: 0355 86694-35501  
 E-Mail: jobcenter-cottbus@lkspn.de

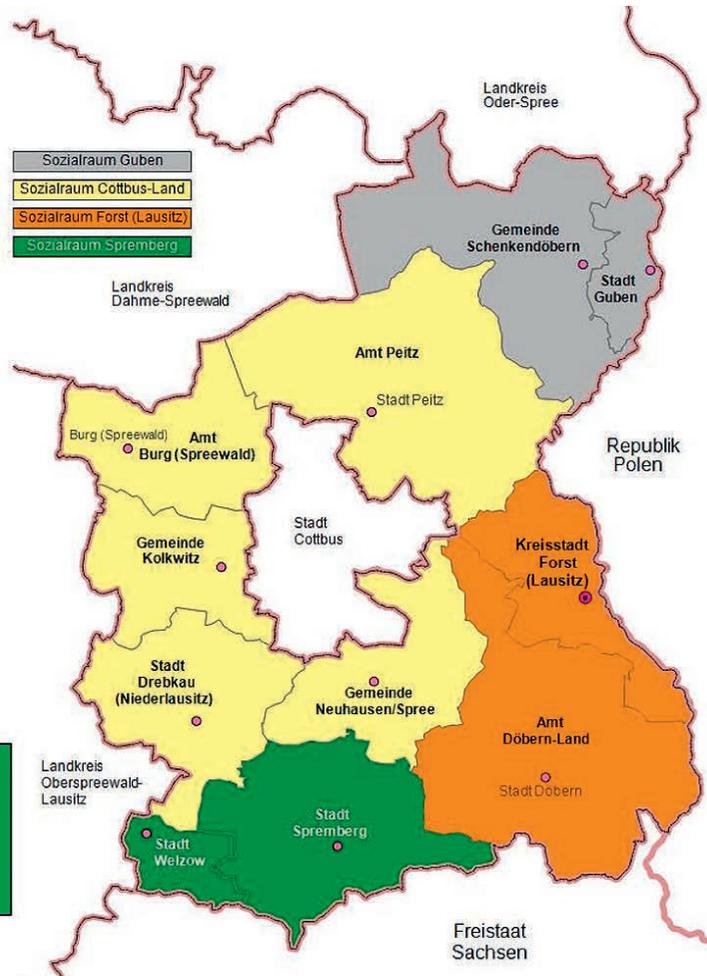
**Sprechzeiten**

Dienstag von 08:00 - 12:00 und  
 13:00 - 18:00 Uhr  
 Donnerstag von 08:00 - 12:00  
 und 13:00 - 16:00 Uhr

**Arbeitgeberservice**

Heinrich-Heine-Str. 1, 03149  
 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)  
 Tel.: 03562 986-15571 oder  
 Tel.: 03562 986-15572  
 E-Mail: jobcenter@lkspn.de

**Standort Spremberg**  
 Gerberstraße 3a  
 03130 Spremberg/ Grodk  
 Tel.: 03563 57-25501  
 E-Mail: jobcenter-spremberg@lkspn.de



**Standort Guben**  
 Bahnhofstraße 4, 03172 Guben  
 Tel.: 03561 547-65501  
 E-Mail: jobcenter-guben@lkspn.de

**Jobcenter Spree-Neiße**

Postanschrift  
 Heinrich-Heine-Straße 1,  
 03149 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)  
 Tel.: 03562 986-15601  
 E-Mail: jobcenter@lkspn.de

**Standort Forst (Lausitz)**  
 Richard-Wagner-Str. 37, 03149  
 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)  
 Tel.: 03562 6981-95541  
 E-Mail: jobcenter-forst@lkspn.de

## Arbeitslosenzahlen im September 2024

(Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA))

jobcenter Spree-Neiße	Sep 24								
	gesamt*			SGB III			SGB II		
	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %
Spree-Neiße	3.378	-40	5,9	920	-7	1,6	2.458	-33	4,3
Cottbus, Stadt	4.000	74	7,9	899	58	1,8	3.101	16	6,1
Elbe-Elster	3.149	-98	6,2	874	-62	1,7	2.275	-36	4,5
Oberspreewald-Lausitz	3.814	-89	6,9	1.025	-42	1,8	2.789	-47	5,0

\* Zusammenstellung erfolgte anhand des Arbeitsmarktreportes (Monatszahlen) der Bundesagentur für Arbeit | Abweichungen von SGB III und SGB II zu gesamt sind Rundungsdifferenzen im Grunddatensatz

**Eckwerte des Arbeitsmarkts SGB II im September 2024 \*1**

Bestand Bedarfsgemeinschaften (BG)	3.620
Personen in Bedarfsgemeinschaften	6.109
<b>erwerbsfähige Leistungsberechtigte</b>	<b>4.525</b>
davon Männer	2.387
davon Frauen	2.138
davon unter 25 Jahren	717
<b>Bestand an Arbeitslosen SGB II</b>	<b>2.458</b>
Zugang an Arbeitslosen	298
Abgang an Arbeitslosen	294
Arbeitslosenquote in %	4,3

\*1 Quelle: Bundesagentur für Arbeit

**Integration und Vermittlung seit Jahresbeginn 2024 \*2**

<b>in Erwerbstätigkeit</b>	<b>1.237</b>
in Ausbildung	59
in Ausbildungsvorbereitung	81
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.145
Berufsauswahl und Berufsausbildung	8
Berufliche Weiterbildung	21
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	136
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	640
Sonstige und Freie Förderung	65
ausschließlich drittfinanzierte Förderung	458

\*2 Quelle: Jobcenter Spree-Neiße

## Das Jobcenter Spree-Neiße informiert: Die Studienstarthilfe



pixabay.com

Liebe Studieninteressierte,

seit dem 01. August 2024 besteht bei Aufnahme eines Studiums für Bürgergeldempfängerinnen und Bürgergeldempfänger unter 25 Jahren die Möglichkeit, die sogenannte Studienstarthilfe zu beantragen.

Dabei handelt es sich um einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro, der zum Beispiel für Lehr- und Lernmaterialien, zur Anschaffung von notwendiger Technik oder auch zur Zahlung einer Mietkaution am Studienort genutzt werden kann.

Die **Studienstarthilfe** wird weder auf Sozialleistungen wie das Bürgergeld, noch auf eventuelles BAföG angerechnet.

### Ein kleiner Überblick zur Studienstarthilfe

<p><b>Welche Voraussetzungen gelten?</b></p>	<p><b>Studienstarthilfe</b> kann erhalten, wer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- im Monat vor Studienbeginn Sozialleistungen (z.B. Bürgergeld) bezogen hat,</li> <li>- unter 25 Jahre alt ist,</li> <li>- sich erstmalig an einer Hochschule in Deutschland, im EU-Ausland oder in der Schweiz einschreibt</li> </ul>
<p><b>Wie hoch ist die Förderung?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die <b>Studienstarthilfe</b> beträgt einmalig 1.000 Euro und muss nicht zurückgezahlt werden</li> </ul>
<p><b>Wo stelle ich einen Antrag?</b></p>	<p>- den Antrag und weitere Informationen findet Ihr hier:</p> <div style="display: flex; align-items: center;">  <p>oder unter <a href="https://bafög-digital.de">bafög-digital.de</a></p> </div>
<p><b>Bis wann muss ich den Antrag stellen?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bis zum Ende des Folgemonats nach Studienbeginn (zum Beispiel: Dein Studium hat im Oktober 2024 begonnen → Antrag muss bis zum 30. November 2024 gestellt werden)</li> </ul>
<p><b>Wer berät mich?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- auf BAföG Digital findest du das für dich zuständige BAföG-Amt</li> <li>- BAföG-Hotline 0800 2236341</li> <li>- bafög.de; Stichwort <b>Studienstarthilfe</b></li> </ul>
<p><b>Müssen die Ausgaben nachgewiesen werden?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nein, ein Nachweis für die Ausgaben ist nicht erforderlich</li> </ul>

### Information zum Standort Guben

Der Standort Guben in der Bahnhofstraße 4 in Guben ist leider noch bis voraussichtlich 30. November 2024 geschlossen.

Sie erreichen uns an den Sprechtagen dienstags und donnerstags beim GBV Guben e.V., Bahnhofstraße 2, 03172 Guben. Gerne nehmen wir dann Ihre Anträge auf Bürgergeld und Leistungen für Bildung und Teilhabe entgegen. Auch zur Terminvereinbarung und Beratung in wichtigen Angelegenheiten ist das Jobcenter in den Räumlichkeiten des GBV an den Sprechtagen erreichbar.

Die Post senden Sie vorzugsweise an das Jobcenter Spree-Neiße, Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Lužyca). Bei Fragen stehen wir telefonisch unter 03562- 986 15613, 03562 – 986 601 und 0355 – 866 943 5501 zur Verfügung. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

## Arbeitsbesuch des Landrates in der Gemeinde Kolkwitz/Gołkojce



**Gesprächsrunde der Verwaltungsspitzen des Landkreises und der Kolkwitzer Gemeinde**

Am 25. September 2024 traf sich Landrat Harald Altekrüger zusammen mit der Führungsspitze der Kreisverwaltung im Rathaus der Gemeinde Kolkwitz/Gołkojce mit Bürgermeister Karsten Schreiber und dem Team der dortigen Verwaltung.

Im Rahmen eines Austauschgesprächs am Vormittag wurden unterschiedliche Themen seitens der Gemeinde sowie durch den Landkreis angesprochen. Während die gute Zusammenarbeit beider Verwaltungen allgemein sowie im Brand- und Katastrophenschutz und der Unteren Straßenbaubehörde hervorgehoben wurde, bedürfte es auf anderen Themenfeldern einer noch engeren Abstimmung. So konnte das Vorhaben der Ertüchtigung eines 1,5 Kilometer langen Waldweges in der Gemeinde noch nicht realisiert werden. Auf Vorschlag des Landkreises ist neben einer beidseitig eng gestrickten Kommunikation auch eine Besichtigung der Situation vor Ort vereinbart worden.

Eine Herausforderung beider Verwaltungen ist die personelle Besetzung der jeweiligen Fachbereiche. Wie in der freien Wirtschaft benötigen auch öffentliche Behörden und Verwaltungen für die Bearbeitung der Aufgaben dringend Fachpersonal. „Hier stehen wir noch vor einigen Herausforderungen, denn zahlreiche Mitarbeitende verabschiedeten sich regelmäßig in ihren Ruhestand, sodass es eine Vielzahl an Stellen nachzubesetzen gilt“, so Landrat Harald Altekrüger. Der Landkreis bietet daher bereits zu Ausbildungsberufen in der Verwaltung zusätzlich speziellere Fachrichtungen an, beispielsweise das duale Studium Vermessung und Geoinformatik. „Als relativ junge Verwaltung benötigen wir mehr Platz für Büros für weitere Mitarbeitende“, beschreibt Bürgermeister Karsten Schreiber die Situation in seiner Gemeinde. „Allerdings kommen wir mit unserem bestehenden Gebäude an Kapazitätsgrenzen. Wünschenswert wäre eine bauliche Erweiterung, um in unserem Verwaltungssitz eine größere Belegschaft unterzubringen.“



**Bürgermeister Karsten Schreiber (l.) und Landrat Harald Altekrüger**

Im gemeinsamen Gespräch beleuchtet wurde ebenfalls ein möglicher Bahnhof im Ortsteil Hänchen/Hajnk. Nachdem 2021 durch das Land die Prüfung stillgelegter Bahnhaltepunkte vorgenommen und lediglich der Cottbuser Standort Kiebeckbusch als möglicher neuer Bahnhof festgestellt wurde, erfolgte auf Initiative des Landkreises ein weiteres Gutachten. Dieses belegt, dass auch in Hänchen/Hajnk positives Potenzial für eine Haltestation der Bahn besteht. Beantwortet werden muss mittelfristig jedoch noch die Finanzierungsfrage des schätzungsweise 2,8 Millionen Euro umfassenden Projektes, für den bis zur Umsetzung ein Zeitraum von rund zehn Jahren angesetzt ist.

Mit Blick auf künftige Vorhaben in der Mobilität der Einwohner, wurde außerdem eine Straßenbahnbindung der Kolkwitzer an das Stadtgebiet von Cottbus/Chósebusz thematisiert. „Ziel der Bemühungen einer guten Verkehrsführung muss die Stärkung des Kolkwitzer Zentrums sein. Wir sind ein Verkehrsknotenpunkt und gehen vor dem Hintergrund des Strukturwandels von einer Zunahme des Verkehrs aus. Die erfolgreiche Bewältigung dieser Situation funktioniert nur mit einem ausgeklügelten Verkehrskonzept“, so Bürgermeister Karsten Schreiber. Spree-Neiße-Landrat Harald Altekrüger sicherte in diesem Zusammenhang die Unterstützung des Landkreises zu.



**Gemeinsame Standortbesichtigung der Firma „Becker + Armbrust“**

Im Anschluss an die Gesprächsrunde der Verwaltungsspitzen erfolgte ein Besuch im Unternehmen „Becker + Armbrust“ im Krieschower Gewerbegebiet. Begrüßt wurde Landrat Harald Altekrüger an dem Ende 2023 bezogenen Standort der Firma von Niederlassungsleiter Tobias Koschack sowie



**v.l. Landrat Harald Altekrüger, Prokuristin Nancy Halbing, Niederlassungsleiter Tobias Koschack und Bürgermeister Karsten Schreiber**

Zugewanderte Menschen erhalten von den Beraterinnen und Beratern wertvolle Tipps zur Wohnungssuche, der örtlichen Gesundheitsversorgung und regionalen Jobangeboten. Gern stelle ich den Kontakt zu dieser Beratungsstelle her, um Synergieeffekte zu nutzen und engagierten Menschen interessante Perspektiven auf unserem hiesigen Arbeitsmarkt aufzuzeigen“, erklärte Landrat Harald Altekrüger.



**v.l. Geschäftsführer Ralf Adam, Landrat Harald Altekrüger und Bürgermeister Karsten Schreiber**

parkstraße.

Das im Jahr 1997 gegründete Unternehmen umfasst 26 Filialen, von Chemnitz bis nach Rostock, mit insgesamt 150 Angestellten. Aktiv ist die Firma auf dem Gebiet der Telekommunikation und dem Import-/ Export-Geschäft von Ersatzteilen. „Hinzu zu dem steigenden bürokratischen Aufwand in unseren internationalen Geschäftstätigkeiten kommt auch bei uns die dringende Suche nach personeller Verstärkung“, so der Geschäftsführer Ralf Adam. „Wir sind hier in Kolkwitz/Gołkojce ein recht junges und mit Beschäftigten aus sieben Nationen zusammengestelltes 70-köpfiges Team. Für den Hinweis des Welcome Centers bin ich sehr offen und freue mich, wenn ein Kontakt zu den Beratern entsteht.“

Zurzeit absolviere ein angehende Lagerlogistiker seine Ausbildung bei faro-com. „Interesse für eine Ausbildung könnte unter jungen Leuten außerdem an der Gesamtschule Spree-Neiße geweckt werden, denn diese Schule verfolgt einen engen Praxisansatz“, informierte Harald Altekrüger. „Wir müssen an die Schülerinnen und Schüler direkt herantreten und als interessante Job-Akteure in der Lausitz sichtbar werden“, so der Landrat weiter. Zum Abschluss des Besuches besichtigte die Landkreisleitung gemeinsam mit der Geschäftsführung die Räumlichkeiten und das Lager- und Versandsystem von faro-com.



**Gemeinsame Besichtigung des Warenlagers der Firma „Faro-com“ von Landrat und Geschäftsführung**

Am Abend traf sich der Landrat sowie der Bürgermeister der Gemeinde mit den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern der 17 Ortsteile zu einer Austauschrunde. Insgesamt zeigten sich die Ortsvorstehenden stellvertretend für die Einwohnerschaft der Gemeinde sehr zufrieden mit der langfristigen positiven Entwicklung der Gemeinde, die insbesondere bei der großen Nachfrage von Kolkwitz/Gołkojce als attraktiver Wohn- und Lebensort deutlich wird.



## Gründerstory von Ben und seiner App: Der 15-Jährige und der Weg in die Selbstständigkeit



Ben ist ein 15-jähriger Schüler mit einer Leidenschaft für Technik. Schon früh entdeckte er sein Interesse am Programmieren und dem kreativen Lösen alltäglicher Probleme. Sein Weg in die Selbstständigkeit begann, als er merkte, wie schwierig es für viele Menschen ist, zuverlässige und qualitativ hochwertige Dienstleister für Tätigkeiten, wie Gartenarbeit, Nachhilfe oder Haushaltsarbeiten zu finden.

An diesem Punkt kam ihm die zündende Idee: Warum nicht eine App entwickeln, die Menschen aller Altersklassen hilft, schnell und einfach den passenden Dienstleister zu finden? Die Idee ließ ihn nicht mehr los, und so begann er an seinem Projekt zu arbeiten.

Ben startete mit seiner Recherche. Er sprach mit Freunden, Nachbarn und seiner Familie, um so die Bedürfnisse und Herausforderungen bei der Suche nach Dienstleistern zu finden und zu verstehen. Es waren diese wertvollen Einblicke, die ihm halfen, eine klare Zielsetzung für seine App

zu entwickeln. Er möchte eine Plattform schaffen, die nicht nur benutzerfreundlich ist, sondern auch Vertrauen schafft und Sicherheit bietet.

Obwohl Ben erst 15 Jahre alt ist, ließ er sich nicht von den Herausforderungen, die eine Unternehmensgründung mit sich bringt, entmutigen. Er suchte nach Hilfe und fand sie bei der CIT GmbH in Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca), der Wirtschaftsförderung des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa.

Für Ben war das von der CIT GmbH angebotene Gruppencoaching eine wahre Bereicherung. In den drei Tagen, die das Coaching dauerte, wurde nicht nur das passende Rüstzeug und das Einmaleins der Selbstständigkeit vermittelt, zugleich bot das Coaching ausgiebig Gelegenheiten sich mit anderen Gründungswilligen und Unternehmensberatern zu vernetzen.

„Das Gruppencoaching hat mich darin bestärkt, dass ich mit meinen noch jungen Jahren tatsächlich schon die Fähigkeiten habe, mich selbstständig zu machen und meine Idee umzusetzen. Ich fand eine positive Bestätigung bei den Menschen innerhalb des Netzwerkes der CIT, wo meine Idee super ankam.“

Im Anschluss an das Gruppencoaching wird jeder/m Existenzgründer/in individuell ein/e erfahrene/r Unternehmensberater/in zur Seite gestellt. Die Unternehmensberatung unterstützt und berät bei der weiteren Planung, bei notwendigen Formalien bis hin zur Realisierung der eigenen Idee für die Selbstständigkeit. Jede Etappe einer Unternehmensgründung wird umfassend erklärt, besprochen und in der notwendigen Reihenfolge absolviert.

Gerade bei den wichtigsten Details, wie der Erstellung des Businessplans, der Finanzierung des Vorhabens, der Beantragung eventueller Fördermittel, den ersten Marketingbemühungen und den Grundlagen der notwendigen Buchführung, ist der Gründer nicht auf sich allein gestellt, sondern profitiert von der Erfahrung der jeweils auf die bestimmte Branche spezialisierten Beraterinnen und Berater.

Momentan befindet sich Ben in der Phase der individuellen Beratung. Er sagt: „Durch die Hilfe der CIT GmbH bin ich meinem Traum, eine eigene App zu gründen und zu entwickeln einen großen Schritt nähergekommen. Allein wäre ich nicht gescheitert, aber es wäre mir um einiges schwerer gefallen. Meine bisherigen Qualifikationen reichen dafür noch nicht aus. Ich konnte mich mit meinen vielen Fragen an die Wirtschaftsförderung wenden, was mir nicht nur Antworten, sondern auch viele Möglichkeiten eröffnet hat. Zudem wurde ich bei der Stellung von diversen Anträgen begleitet – da fehlt mir jegliche Erfahrung.“

Mit der CIT GmbH, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, wird jede Hürde einer Unternehmensgründung genommen, damit sich alle Gründerinnen und Gründer nur auf den Erfolg des eigenen zukünftigen Unternehmens konzentrieren können.

Sie haben auch eine Idee und möchten sich selbstständig machen? Dann zögern Sie nicht länger und melden sich bei uns!

### Ihre Ansprechpartnerin

Laura Schubert  
03562 69 241 00  
laura.schubert@cit-wfg.de

Mehr Infos unter:  
[www.cit-wfg.de](http://www.cit-wfg.de)

**GiB | SPN**

REGIONAL STARK GEGRÜNDET IN SPREE-NEIßE

sprechen Sie uns an

## Nächste Termine für das Gruppencoaching

12. November - 14. November 2024  
jeweils 16:00 Uhr - 21:00 Uhr

Veranstaltungsort:

CIT GmbH  
Inselstraße 30/31  
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

An dieser Veranstaltung können Sie auch online teilnehmen.

Anmeldefrist:

bis 11. November 2024

Anmeldung unter:

Tel.: 03562 69 241 00

Mail: [laura.schubert@cit-wfg.de](mailto:laura.schubert@cit-wfg.de)



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG FÜR DEN LANDKREIS SPREE-NEIßE

Gründen. Fördern. Vernetzen. Wachsen.

Im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Dezernat I, achbereich Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung ist die Stelle als



### Sachbearbeiter Tiergesundheit, Tierseuchen- bekämpfung (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt dauerhaft zu besetzen.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Die Tätigkeit ist grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigte geeignet. Bewertet ist die Stelle mit der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite: [stellen.lkspn.de](http://stellen.lkspn.de).

Vollständige und aussagefähige Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 06.11.2024 an den

**Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa  
Haupt- und Personalverwaltung  
Heinrich-Heine-Straße 1  
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)**

Im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Dezernat III, ist die Stelle als



### Leiter der Stabsstelle D III (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt dauerhaft zu besetzen.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Bewertet ist die Stelle mit der Entgeltgruppe 11 TVöD.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite: [stellen.lkspn.de](http://stellen.lkspn.de).

Vollständige und aussagefähige Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 01.11.2024 an den

**Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa  
Haupt- und Personalverwaltung  
Heinrich-Heine-Straße 1  
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)**

## Zweiter Band der sorbischen Sagen in Comicform: „Die Lutki“

*Landrat übergab Comichefte an Kinder der Striesower Kita „Vier Jahreszeiten“*



**Iben Lottra mit „Maus Mimi“ übermittelt die niedersorbische Sprache auf spielerische Weise**

Nachdem schon 2023 mit der Sage des Wassermannes, dem „Wódnj muž“, der erste Band der sorbischen Sagen in Comicheft-Form erschien und an Kindergärten und Grundschulen herausgegeben wurde, folgt in diesem Jahr mit der Sage der „Lutki“ die Fortsetzung. Auf Initiative der Naturwelt Lieberoser Heide GmbH wird mit Hilfe der ansprechend illustrierten Comics ein altersgerechter Zugang zu den ursprünglich sorbischsprachigen Sagen und Mythen ermöglicht.

Bei der Umsetzung des aktuellen Comics unterstützte erneut die Lübbener Künstlerin Karen Ascher mit farbig gestalteten Illustrationen. Auch übernahm der sorbische Volkskünstler, Mina-Witkojc-Preisträger und Liedermacher Bernd Pittkuning wieder die Übersetzung des Textes ins Sorbische.



**Landrat Harald Altekrüger bei der Übergabe der Comichefte an die Kita-Kinder**

Das 12-seitige Comicheft wurde am 16. Oktober als erste Einrichtung im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa an die Kindertagesstätte „Vier Jahreszeiten“ im Ortsteil Striesow/Strjażow, Gemeinde Dissen-Striesow/Dešno-Strjażow, übergeben.

„Die Geschichten erfreuen sich bei den kleinen Leserinnen und Lesern großer Beliebtheit. Deshalb freue ich mich sehr, dass diese Comicreihe nun um eine weitere Sage ergänzt wird und wir den Kindern auf spielerische

Weise die sorbische/wendische Kultur vermitteln können“, so Harald Altekrüger, Landrat des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa.

Im Rahmen der Comicheftvorstellung nahm Iben Lottra, Sprachmotivatorin bei der Domowina und regelmäßige Besucherin in den regionalen Kitas, die jungen Zuhörer der zwei Kita-Gruppen mit auf eine Reise der „Maus Mimi“ zu den Lutki. Mit einer kleinen Verkostung von Buttermilch, welche bei den „Lutki“ der Sage nach zu den Leibspeisen gehört, machte Iben Lottra die Kinder auf den weiteren Verlauf der Kurzgeschichte neugierig.



**v.l. Projektleiter der Naturwelt Lieberoser Heide GmbH, Dominik Rein; Gemeindevereinerin Constanze Kuschka, Domowina-Sprachmotivatorin Iben Lottra, Landrat Harald Altekrüger, Beauftragte für sorbische/wendische Angelegenheiten, Romy Ruff, und Kita-Leiterin Ramona Luger**

Begleitet wurde der Termin in Striesow/Strjażow zudem von Romy Ruff, der Beauftragten für sorbische/wendische Angelegenheiten in Spree-Neiße, dem Projektleiter der Naturwelt Lieberoser Heide GmbH, Dominik Rein, sowie von der Gemeindevereinerin Constanze Kuschka.

Unter der Leitung von Ramona Luger sind die Kinder in der Striesower Kita „Vier Jahreszeiten“ mit den sorbischen/wendischen Bräuchen bereits bestens vertraut. Neben Festen der Sorben/Wenden im Jahresverlauf, lernen die Kinder ab dem 3. Lebensjahr in den Witaj-Gruppen zusätzlich zur deutschen Sprache Sorbisch/Wendisch als Begegnungssprache kennen.

Die Comics werden ab sofort auch an Schulen und Kitas mit sorbischen Sprachangeboten verteilt und in der Bibliothek des Landkreises erhältlich sein.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

## Besuch einer Delegation von Entsorgungsexperten aus Litauen beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Spree-Neiße

Am 30. September 2024 waren litauische Fachleute aus dem Bereich der Abfallverwertung und Entsorgung beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa zu Gast, um die Besonderheiten der deutschen Abfallwirtschaft besser kennenzulernen und Anregungen für ein modernes Abfallentsorgungssystem zu sammeln.

Die Expertengruppe wollte in Deutschland Erfahrungen und Ideen für die Weiterentwicklung zur modernen Abfallentsorgung mit nach Litauen bringen, um das Abfallentsorgungssystem in der Heimat auf neueste Standards zu bringen.

In einer eindrucksvollen Führung über das moderne Betriebsgelände der Abfallwirtschaft am Standort der Deponie in Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) erhielt die Expertengruppe vom Werkleiter Torsten Kunze Einblicke in die Schaffung moderner Entsorgungseinrichtungen und Nutzung neuester Technologien im Bereich der Abfallentsorgung.

Im Rahmen einer EU-Förderung sollen die Möglichkeiten der Abfallwirtschaft in Litauen weiter verbessert und die neuen Müllverbrennungsanlagen mit modernen Technologien ausgestattet werden. Um dies qualitativ hochwertig umsetzen zu können, nutzten die regionalen litauischen Ab-



**Gemeinsame Besichtigung der Fahrzeughalle des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft**

fallzweckverbände eine persönliche Besichtigung von positiven Musterbeispielen der modernen Abfallwirtschaft in Deutschland.

Neben der Forster Deponie standen weitere sehr gute Beispiele moderner Abfallwirtschaft auf dem Besichtigungs-Programm, darunter die Kreisentsorgung GmbH Vogtland (KEV) mit ihrem Wertstoffhof Plauen und die Abfallverwertungsgesellschaft Chemnitz.



Organisiert wurde die internationale Reise der Entsorgungsexperten von der M&S Umweltprojekt GmbH mit Sitz in Bernau. Geschäftsführer Dipl.-Ing. Kai Löffler und die stellvertretende Geschäftsführerin und Dolmetscherin des „M&S Umweltprojekts Baltic“, Sonata Aleksandravičienė, begleiteten die Fachgruppe auf ihrer Deutschlandreise.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



**Werkleiter Torsten Kunze und Dolmetscherin Sonata Aleksandravičienė erläutern den Mitgliedern der Delegation die Schritte der Wertstoffaufnahme den Bürgern aus Spree-Neiße**

## Bundesfreiwilligendienst im Kulturschloss: Arbeiten, wo einst Herzog Heinrich von Sachsen-Merseburg residierte

Spannende Geschichte(n) erzählt das Niederlausitzer Heidemuseum in Spremberg/Grodtk, z. B. davon, wie sich das Schloss von einer frühdeutschen Turmburg zu einer Vierflügelanlage entwickelte oder wie die Gewinnung der Braunkohle das Leben der Menschen prägte und die Landschaft veränderte. Wissenswertes wird auch über den bekannten Schriftsteller Erwin Strittmatter und das sorbische/wendische Siedlungsgebiet vermittelt.

**Werdet auch Ihr Teil der Geschichte und hinterlasst Eure eigenen Fußspuren!**

**Wir suchen Bundesfreiwillige in den Bereichen:**

1. Museumspädagogik/Vermittlung
2. Besucherbetreuung/Service
3. Handwerk/Technik

**Eure Aufgaben:**

### 1. Museumspädagogik/Vermittlung

- Unterstützung bei der Durchführung, der Vor- und Nachbereitung von Kulturprojekten, insbesondere für Kinder und Jugendliche
- Hilfe beim Erstellen museumspädagogischer Programme und Recherche zu speziellen Themen für Sonderausstellungen

### 2. Besucherbetreuung/Service

- Unterstützung im Servicebereich für Besucher/Besuchergruppen und im Museumsshop
- Hilfe bei der Durchführung, der Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen im Museum, bspw. Dekoration

### 3. Handwerk/Technik

- Unterstützung bei der Reinigung und Pflege des Grundstücks und der Garten- und Außenanlagen
- Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen im Kulturschloss, insbesondere bei der Gestaltung von Veranstaltungsräumen bzw. Hof/Außenanlage

**Kontaktdaten:**

Niederlausitzer Heidemuseum  
 Kreismuseum des Landkreises Spree-Neiße/  
 Wokrejs Sprjewja-Nysa  
 Frau Riemer  
 Tel. 03563 59334032  
 Schloßbezirk 3  
 03130 Spremberg/Grodtk  
[www.heidemuseum.de](http://www.heidemuseum.de)

Pressestelle

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



Werdet auch Ihr Teil der Geschichte und hinterlasst Eure eigenen Fußspuren beim

## Bundesfreiwilligendienst

im

**NIEDERLAUSITZER HEIDEMUSEUM**  
 LANDKREIS SPREE-NEIßE  
 WOKREJS SPRJEWJA-NYSA

**Wir suchen Euch für die Bereiche Museumspädagogik / Vermittlung, Besucherbetreuung / Service und Handwerk / Technik.**

Ihr habt Lust auf die Begleitung von Kulturveranstaltungen und Sonderausstellungen? Ihr möchtet Besuchergruppen im Museumsshop beraten oder bei der Pflege der Garten- und Hofanlage unterstützen?

Dann seid Ihr bei uns genau richtig!  
 Bewerbt Euch noch heute und absolviert Euren Bundesfreiwilligendienst im Niederlausitzer Heidemuseum.

**Niederlausitzer Heidemuseum**  
 Kreismuseum des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa  
 Frau Riemer  
 Tel.: 03563 59334032  
 Schloßbezirk 3 in 03130 Spremberg/Grodtk  
[www.heidemuseum.de](http://www.heidemuseum.de)



## Schülerbeförderung ab dem 1. Januar 2025 im Linienbündel SPN-Ost

Der ÖPNV wird inkl. der Schülerbeförderung ab dem 1. Januar 2025 im Linienbündel SPN-Ost (Raum Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) – Guben – Döbern – Spremberg/Grodtk) nicht mehr durch die DB Regio Bus Ost GmbH, sondern durch die Verkehrsmanagement Spree-Neiße GmbH mit ihrem Geschäftsbesorger, die Spree-Neiße-Cottbusverkehr GmbH, erbracht.

Damit für die Abonnenten ein reibungsloser Übergang gewährleistet werden kann, wurde über die Schulen ein entsprechendes Informationsschreiben an Schülerinnen und Schüler sowie Personensorgeberechtigte zugestellt.

**Der Fachbereich Schule, Kultur und Sport des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa weist ausdrücklich darauf hin, dass hinsichtlich des Bewilligungsbescheides eine neue Antragstellung beim Landkreis für diesen Wechsel nicht erforderlich ist.**

Nur, wenn der bisherige Vertrag mit der DB-Regio Bus Ost GmbH geschlossen wurde, ist nunmehr mit dem Verkehrsunternehmen – der Spree-Neiße-Cottbusverkehr GmbH – ein neuer Vertrag abzuschließen. Die bestehen-

den Verträge mit Cottbusverkehr GmbH bleiben davon unberührt. Das notwendige Antragsformular kann unter [kundencenter@spn-cottbusverkehr.de](mailto:kundencenter@spn-cottbusverkehr.de) angefordert werden.

Für die Antragstellung, mit ausgefülltem Antragsformular inklusive Kopie des Anspruchsbescheides des Landkreises und Lichtbild/Foto des Kindes (kein Passfoto notwendig), gibt es dann folgende Möglichkeiten:

- Rücksendung per Email an: [kundencenter@spn-cottbusverkehr.de](mailto:kundencenter@spn-cottbusverkehr.de)

oder

- Rücksendung per Postversand an:

Spree-Neiße-Cottbusverkehr  
 Walther Rathenau Straße 38  
 03044 Cottbus/Chóšebuz

oder

- persönliche Abgabe im Cottbusverkehr-Kundenzentrum in der Stadtpromenade 5 in Cottbus/Chóšebuz (Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 07:30 Uhr bis 18:00 Uhr)

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

## Neuigkeiten aus der Euroregion

Über 70 Bürgerinnen und Bürger diskutierten, wie die deutsch-polnische Grenzregion noch stärker zusammenwachsen kann: Am 15. Oktober 2024 wurde der Bürgerbeteiligungsprozess im Rahmen des Projektes „Gemeinsam stärker! Gemeinsame Krisenbewältigung in der deutsch-polnischen Grenzregion“ mit der nächsten Dialogveranstaltung fortgesetzt. Der 4. Deutsch-Polnische Bürgerdialog fand im Freizeitzentrum „Nad Borkiem“ in Kosarzyn (Polen) statt.



Nachdem bei den ersten drei Bürgerdialogen zahlreiche Wünsche, Forderungen und Ideen gesammelt wurden, stand in Kosarzyn vor allem die Aufgabe im Mittelpunkt, gemeinsam die wichtigsten Empfehlungen festzulegen und konkret zu formulieren – insbesondere in den Bereichen „Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung“, „Grenzüberschreitende Bildungsangebote“ und „Grenzüberschreitender ÖPNV und Tourismus“.



Die genannten Empfehlungen werden anschließend gebündelt und Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung und Politik auf kommunaler, Landes- und Staatsebene zur Verfügung gestellt. Um die Diskussion fachlich zu untermauern, waren dieses Mal insgesamt elf Expertinnen und Experten sowie Praktikerinnen und Praktiker aus beiden Ländern eingeladen, die zu einzelnen Fragestellungen konkrete Antworten lieferten und über ihre eigenen Erfahrungen in drei Arbeitsgruppen berichteten.

Es wurde lebhaft diskutiert und auf Probleme hingewiesen, die dringend gelöst werden müssen.

Gleichzeitig formulierten die Teilnehmenden Lösungsvorschläge, um die Zusammenarbeit bzw. das tägliche Leben weiter zu verbessern, z. B. durch die Einführung grenzüberschreitender Verbundtickets für den ÖPNV oder durch die schnellstmögliche Schaffung des Studiengangs Polnisch (Lehramt) an der BTU Cottbus-Senftenberg sowie eine damit einhergehende Kooperation mit der Universität in Zielona Gora, die u. a. erfolgreich angehende Deutschlehrerinnen und -lehrer ausbildet.

Der deutsch-polnische Bürgerbeirat, der den Prozess begleitet, wird die Ergebnisse des 4. Bürgerdialogs in seiner nächsten Sitzung am 14. November 2024 abschließend bearbeiten. Die finale Dokumentation soll im Rahmen der 5. und letzten Veranstaltung, die für den 10. April 2025 in Guben geplant ist, den Entscheidungsträgern und Akteurinnen und Akteuren übergeben werden.



Das vorliegende Projekt wird durch den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, den Landkreis Krośnieński, das Naemi-Wilke-Stift und die Euroregion umgesetzt und von der Robert-Bosch-Stiftung im Förderprogramm „Common Ground – Über Grenzen mitgestalten“ gefördert.

**Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V.**

## Europe Direct Netzwerktreffen in Leipzig gab Impulse für die EU-Infopunkte



Vom 18. bis 19. September 2024 fand in Leipzig das diesjährige Europe Direct Netzwerktreffen statt. Nach einer Begrüßung durch Dr. Stefan Lock, dem Vertreter der Europäischen Kommission in Deutschland und Katja Meier, der Sächsischen Staatsministerin der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung, gab es eine spannende Podiumsdiskussion.

Unter dem Titel „Demokratie im Wandel: Verlieren wir die Bürgerinnen und Bürger? Wie nehmen wir sie mit?“ tauschten Prof. Dr. Astrid Lorenz, Dr. Paula Piechotta und Richard Kühnel ihre Positionen aus.

Wichtig war es allen Teilnehmenden, dass der Fokus der Europäischen Union verstärkt auf die ländlichen Räume gerichtet werden muss und insbesondere die neuen EU-Kommissionsmitglieder noch sichtbarer bzw. häufiger vor Ort sein müssen, um die eigene Politik zu erläutern.

Überdies wurden mehrfach Elemente der Bürgerbeteiligung als probates Mittel ins Feld geführt. Darüber hinaus war das Netzwerktreffen eine gute Plattform, um sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren, etwa im Hinblick auf die derzeit neu aufzustellende EU-Kommission oder bzgl. der Arbeit des Europäischen Parlaments nach den diesjährigen Europawahlen.

Gleichsam war der Termin eine gute Gelegenheit, um bewährte Kontakte, wie z. B. zu den Partnern von Europe Direct Vogtland zu pflegen, die unter der Trägerschaft der EU-REGIO EGRENSIS stehen, oder um mit den Mitgliedern der sogenannten „EU-Botschafter“ der kommunalen Parlamente zu diskutieren, die sich ehrenamtlich für die europäische Integration stark machen.

Unser herzlicher Dank gilt den Organisatoren vom Team der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland und natürlich den Kollegen vom Europa-Haus Leipzig e. V.

**Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V.**

Das **Oberstufenzentrum II des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa in Cottbus/Chóśebuz** sucht ab sofort Lehrkräfte (m/w/d) in den Richtungen

- **Wirtschaft und Verwaltung mit der Spezialisierung im Bereich Banken**
  - **Wirtschaft und Verwaltung**
  - **Wirtschaft- und Sozialkunde (Politik)**
- **Ernährung und Hauswirtschaft mit der Spezialisierung im Bereich der Gastronomie**

Es handelt sich um Vollzeitstellen. Bewertet sind die Stellen mit der Entgeltgruppe 11 TVöD. Die Eingruppierung erfolgt bei Nachweis Ihrer angegebenen Befähigung.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf der Internetseite unter [www.osz2spn.de](http://www.osz2spn.de).

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an den Schulleiter des OSZ II SPN: [michael.bagola@lk.brandenburg.de](mailto:michael.bagola@lk.brandenburg.de).



## Der Pflegestützpunkt Spree-Neiße informiert:

### Umfrage zur Unterstützung pflegender Angehöriger



POSTAKTUELL AN SÄMTLICHE HAUSHALTE

**Wir brauchen Ihre Hilfe, um Ihnen zu helfen!**



EIN GEMEINSCHAFTSPROJEKT DES  
PFLEGEBUNDES LAUSITZ – VERBUNDPROJEKT SÜD



Im Zeitraum vom 4. November bis 13. Dezember 2024 wird eine Umfrage unter pflegenden Angehörigen in den Landkreisen Dahme-Spreewald, Spree-Neiße, Elbe-Elster und der Stadt Cottbus/Chósebusz vom Pflegebund Lausitz – Verbundprojekt Süd durchgeführt und richtet sich an alle Haushalte der Region. Ziel der Umfrage ist es, den Unterstützungs- und Informationsbedarf von pflegenden Angehörigen zu ermitteln, um passgenaue Maßnahmen zur Stärkung der häuslichen Pflege im privaten Bereich zu entwickeln.

Die Teilnahme an der Umfrage ist entweder online oder über eine Postkarte, die allen Haushalten **ab 4. November** zugestellt wird, möglich. Pflegenden Angehörigen haben somit die Wahl, die Umfrage bequem digital über [www.cottbus.de/pflegestuetzpunkt](http://www.cottbus.de/pflegestuetzpunkt) bzw. den QR-Code auf der Postkarte oder traditionell postalisch auszufüllen.

Der kommunale Zusammenschluss zum Pflegebund Lausitz-Verbundprojekt Süd möchte mit dieser Erhebung die Anforderungen und Herausforderungen pflegender Angehöriger besser verstehen und gezielt Angebote und Unterstützungsmaßnahmen weiterentwickeln. Dadurch soll die häusliche Pflege gestärkt und Angehörigen die notwendige Entlastung geboten werden.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger sich **bis zum 13. Dezember 2024** an der Umfrage zu beteiligen. Ihre Rückmeldungen sind entscheidend, um die Pflegebedingungen in Südbrandenburg langfristig zu verbessern.

#### Hintergrund:

Im Rahmen des Pflegebundes Lausitz-Verbundprojekt Süd erfolgt seit Oktober 2022 eine intensive gebietsübergreifende Zusammenarbeit der südlichen Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße sowie der kreisfreien Stadt Cottbus/Chósebusz. Im Fokus der Verbundarbeit steht die Verbesserung der alters- und pflegerechten Versorgung unter dem Aspekt einer effektiven und effizienten Arbeit, der Nutzung von Synergieeffekten sowie einer gesamtregionalen Sichtweise für die Region „Lausitz“. Unter anderem werden die Bedarfe pflegender Angehöriger ermittelt und individuelle Unterstützungsmaßnahmen dementsprechend angepasst, um die ambulante Pflege in der Häuslichkeit nachhaltig zu stärken.

### Wichtige Information des Pflegestützpunktes Spree-Neiße

Der Pflegestützpunkt Spree-Neiße ist in Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) in die Berliner Straße 15/17 umgezogen.

Ab sofort erreichen Bürgerinnen und Bürger den Pflegestützpunkt unter

**03562 6933-22, -23 und -24.**

[forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de](mailto:forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de)

**Pflegestützpunkt Spree-Neiße**  
**Berliner Straße 15/17**  
**03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)**

**Wir sind persönlich weiterhin für Sie vor Ort in:**

- Burg (Spreewald)/Bórkowy (Błota)
- Drebkau/Drjowk
- Döbern
- 2x Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
- Guben
- Kolkwitz/Gotkojce
- Neuhausen-Spree/OT Laubsdorf
- Peitz/Picjoo
- 2x Spremberg/Grodok

## Unterzeichnung des Fördervertrages für den Kleinprojektfonds (KPF)

Am 19. September 2024 unterzeichnete Carsten Jacob, Geschäftsführer der Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V., den Zuwendungsvertrag für die neue Edition des Kleinprojektfonds. Die lang erwartete Planungssicherheit für Begegnungsprojekte bis zum 30. September 2029 ist somit gegeben.

Im Fokus steht der Aufbau gegenseitigen Vertrauens, insbesondere durch die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Bürgerinnen und Bürgern, in unterschiedlichen thematischen Bereichen. Insgesamt stehen dafür 4.126.168,00 Euro zur Verfügung. Der Großteil davon fließt in die Förderung deutsch-polnischer Begegnungen.

Alle relevanten Informationen sowie die geltenden Antragsdokumente für den KPF befinden sich auf der Webseite [www.euroregion-snb.de](http://www.euroregion-snb.de) unter der Rubrik Kleinprojektfonds (KPF). Wichtig ist in diesem Zusammenhang der Umstand, dass die beiden Geschäftsstellen der Euroregion nicht mehr geografisch, sondern zukünftig thematisch zuständig sind.



Das bedeutet, Kleinprojekte, die den o.g. Rahmenbedingungen entsprechen, werden im Gubener Büro eingereicht.

Auch die polnischen Kollegen haben den Fördervertrag für den Kleinprojektfonds erhalten, der die Stärkung der Rolle, die Kultur und nachhaltiger Tourismus für die Wirtschaftsentwicklung, die soziale Inklusion und Innovation spielen, anstrebt. Entsprechende deutsch-polnische Projekte werden in Gubin eingereicht. Für diesen Fonds werden ebenfalls insgesamt 4.126.168,00 Euro bereitgestellt. Der Förderzeitraum des Fonds ist identisch.

Weitere Informationen befinden sich auf der Internetseite [facebook.com](https://www.facebook.com) unter dem Reiter "FMP".

Die Kofinanzierung beider Fonds erfolgt über das EU Kooperationsprogramm INTERREG VI A Brandenburg – Polen. Fragen zu dem Kleinprojektfonds beantworten die polnischen und deutschen Mitarbeitenden der Euroregion jederzeit gern.

**Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V.**

## Trinationale Jugendbegegnung unter Teilnahme von Schülerinnen und Schülern aus der Doppelstadt Guben-Gubin im schwedischen Lund



Vom 30. September bis 4. Oktober 2024 reisten 35 polnische und deutsche Jugendliche aus Guben, Gubin, Zielona Góra, Oleśnica und Kołobrzeg gemeinsam mit ihren Betreuerinnen und Betreuern ins schwedische Lund. Dort trafen sie auf 54 schwedische Jugendliche des Spyken-Gymnasiums, um sich in trinationalen Workshops mit Themen wie „Ökologie im Alltag“, „Europäischer Lebensstil“ sowie „Smart City“ auseinanderzusetzen und ihre Soft Skills zu stärken.

Neben den spannenden Workshops standen u. a. ein gemeinsamer Kochabend und ein Resilienz-Seminar auf der Agenda. Die Themen boten viel Raum für Diskussionen und die Entwicklung interessanter Ideen. Besonders der von der Non-Government-Organization „OpenTech“ geleitete Workshop „Smart Cities“ regte die Teilnehmenden dazu an, Lösungen für nachhaltige urbane Mobilität und Abfallverwertung zu entwerfen. In kleinen Gruppen präsentierten die Jugendlichen ihre Ideen und zeigten, wie moderne Technologien lebenswerte und klimaneutrale Städte fördern können.

Der interkulturelle Austausch ging über die Workshops



hinaus, sodass grenzüberschreitende Kontakte geknüpft und Freundschaften geschlossen wurden. Zudem boten Ausflüge nach Malmö und Kopenhagen den Jugendlichen Einblicke in die schwedisch-dänische Grenzregion. Sehr beeindruckend waren der Besuch des innovativen „Västra Hamnen“ in Malmö sowie des dortigen Hyllie-Distrikts, das als Testgebiet für Klimaneutralität gilt.

Mit vielen neuen Erkenntnissen, Inspirationen und einem gestärktem Teamgeist trat die Gruppe in der Nacht vom 4. auf

den 5. Oktober die Heimreise an.

Die Begegnung wurde von den EUROPE-DIRECT-Zentren in Guben, Zielona Góra, Oleśnica, Szczecin und Lund organisiert sowie durch die Europäische Kommission und das Europaministerium des Landes Brandenburg unterstützt.

Bei den teilnehmenden Jugendlichen aus der Doppelstadt handelte es sich um Schülerinnen und Schüler des Gubener Pestalozzi-Gymnasium sowie des Gubiner Lyzeums.

**Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V.**

## Pestalozzi-Gymnasium Guben überreicht Spenden an wohltätige Organisationen



Am 2. September 2024 fand am Pestalozzi-Gymnasium Guben eine feierliche Spendenübergabe statt. Die Schule überreichte dabei zwei Schecks im Wert von jeweils 3.333 € an das „Heilsarmee Korps Guben“ und die „Elterninitiative für krebskranke Kinder“.

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums hielten im Rahmen der Veranstaltung eine kurze Ansprache, in der sie erklärten, wie die Spenden durch die letzten beiden „Sozialen Tage“ zusammengekommen sind. Dabei gingen sie für ei-

nen Tag arbeiten und spendeten ihren gesamten Verdienst. In einer anschließenden Schülerkonferenz entschieden die Schülerinnen und Schüler gemeinsam, wie die Gelder verteilt werden sollen.

In ihren Redebeiträgen betonten sie die Bedeutung der beiden ausgewählten Organisationen und würdigten deren unermüdliches Engagement für die Gemeinschaft. Zum Abschluss wurden die symbolischen Schecks feierlich an die Vertreterinnen und Vertreter des „Heilsarmee Korps Guben“ und der „Elterninitiative für krebskranke Kinder“ überreicht. Die Spenden wurden dankbar angenommen und werden nun zur Unterstützung der jeweiligen Organisationen eingesetzt.

**Pestalozzi-Gymnasium Guben**

Im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Dezernat III, Fachbereich Schule, Kultur und Sport, ist eine Stelle als



## Sachbearbeiter Beratung Welcomebüro (m/w/d)

ab sofort befristet bis zum 31.12.2025 zu besetzen.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Die Tätigkeit ist grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigte geeignet. Bewertet ist die Stelle mit der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite [stellen.lkspn.de](http://stellen.lkspn.de).

Vollständige und aussagefähige Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 06.11.2024 an den

**Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa  
Haupt- und Personalverwaltung  
Heinrich-Heine-Straße 1  
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)**

## Der Neiße – der Fluss, der uns verbindet



Am Donnerstag, dem 12. September 2024, fand im tschechischen Liberec die Konferenz „Die Neiße, der Fluss, der uns verbindet“ statt. Nach der Eröffnung durch Vaclav Zidek, Mitglied des Regionsrates des Liberecer Landes (tschechische Region: Liberecký kraj) und Thomas Zenker, Oberbürgermeister der Stadt Zittau, folgten drei spannende Panels, die sich inhaltlich mit dem Fluss und seiner Geschichte, relevanten Sicherheitsangelegenheiten (u. a. mit der gegenseitigen, grenzüberschreitenden Hilfe) sowie mit grenzüberschreitenden, touristischen Angeboten befassten. Unter den Referenten befand sich auch unser Euroregionspräsident und Landrat Harald Altekrüger, der in seinem Vortrag „Die Neiße aus der Perspektive der Spree-Neiße-Bober“ einen breiten Bogen zur aktuellen Zusammenarbeit zwischen Deutschen und Polen entlang des Flusses spannte. Dabei unterstrich er, dass es ein großes Interesse zur umfassenden Kooperation unserer Euroregion mit den südlichen Neißeansrainern – also mit den Vertretern der tschechisch-polnisch-deutschen Euroregion Neisse-Nysa-Nisa gibt. Zudem äußerte er den Wunsch, die gemeinsame Heimatregion Lausitz zu einer echten europäischen Modellregion weiterzuentwickeln.

Neben Harald Altekrüger nahmen für die Euroregion Czesław Fiedorowicz, Carsten Jacob und Piotr Firfas an der Veranstaltung teil.



Wir bedanken uns für die sehr gute Organisation und freuen uns auf die Vertiefung des Dialogs.

**Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V.**

## Vorstellung von Madline Riemer

Teamleiterin des Niederlausitzer Heidemuseums



Seit dem Frühjahr 2023 hat Madline Riemer die Teamleitung im Niederlausitzer Heidemuseum mit Sitz im Spremberger Kultur-

schloss inne. Die 36-Jährige ist in Spremberg/Grodtk, der „Perle der Lausitz“, geboren und aufgewachsen. Nach ihrer schulischen Laufbahn mit Abitur am örtlichen Erwin-Strittmatter-Gymnasium folgte ein Bachelorstudium an der Brandenburgischen Technischen Universität BTU Cottbus-Senftenberg in der Fachrichtung Kultur und Technik. Die persönliche Verbindung zum Niederlausitzer Heidemuseum und der städtischen Geschichte entstand schließlich durch ein studentisches Praktikum am Kulturschloss und die Erstellung ihrer Bachelorarbeit zur Spremberger Textilindustrie. Madline Riemers weitere Stationen zeigen, sie bleibt der Region treu. Ihrem Masterstudium in Museumsmanagement und Kommunikation an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin schloss sich ein Volontariat im „Museum der Westlausitz“ im sächsischen Kamenz an.



„Als wertvoll bei der Arbeit empfinde ich bis heute neben dem fachlichen Wissen aus meinem Studium die praktischen Erfahrungen aus der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, als ich die Redaktion bei einem lokalen Radiosender in Hoyerswerda leiten durfte: vom Schnitt über die Bildbearbeitung bis hin zu Kameraerfahrungen“, so Madline Riemer.

Mit fachlichem Knowhow aus der Museums- und Medienarbeit ausgestattet, trat sie 2021 eine Stelle in der Stadt Lübben im museumspädagogischen Dienst an. Mit dem dortigen Team entwickelte sie u. a. ein Sommerprogramm für die brandenburgische Ferienzeit und band dabei Schulen, Kitas, aber auch Einrichtungen der Erwachsenenbildung ein.

In Vertretung für die zuvor im Heidemuseum tätige Leiterin Annemarie Ziegler verschlug es Madline Riemer zurück in ihre Heimatstadt Spremberg/

Grodtk, wo sie im vergangenen Jahr die Arbeit als Teamleiterin aufnahm.

„Ich hatte einigen Respekt vor der Leitungsfunktion und war mir der großen Fußstapfen bewusst, doch zugleich war meine Freude riesig, die anstehenden Aufgaben im Museum anzupacken“. Zu Madline Riemers persönlichen Zielen gehören neben den Ansprüchen hochwertiger und gut recherchierter Ausstellungen auch die Modernisierung der Angebote. „Schon jetzt ist das Heidemuseum ein beliebter Ausflugsort für Besucher aus Spremberg/Grodtk und Spree-Neiße sowie für Touristen. Wir als Museums-Team möchten uns jedoch weiter modernisieren und digitalisierte Angebote einbringen“. Auf der Wunschliste stehen u. a. eine Hörstation und der Einsatz von Augmented Reality. „Idealerweise sind das Heidemuseum und das Kulturschloss ein kulturelles Zentrum für die Stadt“. Dafür setze sie auf partizipatives Arbeiten, um Kinder und Jugendliche aktiv einzubeziehen. Schülergruppen könnten beispielsweise Teile einer Ausstellung eigenständig erarbeiten oder eine Museums-Rallye veranstalten.



„Das Besucherfeedback, das unser Team erreicht, ist schon jetzt positiv und entschädigt, wenn es einmal stressiger zugeht, etwa im Vorfeld einer größeren Veranstaltung. Für mich als zweifache Mutter ist es durchaus eine Herausforderung Familie und Beruf immer unter einen Hut zu bekommen. Aber da ich das Glück habe, in Spremberg/Grodtk arbeiten und wohnen zu können, gelingt dieser Spagat doch immer wieder aufs Neue“.

Apropos Familie: Die Leiterin des Museums-Teams formuliert noch eine besondere Zielstellung. „Wir möchten zukünftig das Abzeichen ‚familienfreundlich‘ vom Lausitzer Museenland erhalten und damit die Attraktivität für Museumsbesucher aus der Lausitz und dem Spree-Neiße-Kreis generationenübergreifend steigern.“ Jährlich besuchen schon jetzt viele touristische, aber auch einheimische Gäste die Dauer- und Sonderausstellungen des Museums.

Offen zeigt sich Madline Riemer außerdem für eine engere Zusammenarbeit mit anderen musealen Einrichtungen der Region, um von Netzwerkeffekten gemeinsam profitieren und vorhandene Ressourcen besser bündeln zu können. Abschließend sagt sie: „In der Museumslandschaft ist es wie in einer Familie. Wir sind nur gemeinsam stark“.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Dezernat III, Fachbereich Schule, Kultur und Sport, ist eine Stelle als



### Sachbearbeiter Koordinierung kulturelle Angelegenheiten (m/w/d)

ab sofort für die Elternzeit bis zum 25.06.2025 zu besetzen.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Die Tätigkeit ist grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigte geeignet. Bewertet ist die Stelle mit der Entgeltgruppe 7 TVöD.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite [stellen.lkspn.de](http://stellen.lkspn.de).

Vollständige und aussagefähige Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an den

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa  
Haupt- und Personalverwaltung  
Heinrich-Heine-Straße 1  
03149 Forst (Lausitz)/Barść (Łużyca)

## Adventsmarkt und Tag der offenen Tür am Pestalozzi-Gymnasium

Am 5. Dezember 2024 wird am Pestalozzi-Gymnasium in Guben das fünfte Kalendertürchen des Gubener Adventskalenders geöffnet. An diesem Tag findet in der Zeit von 16:00 bis 19:00 Uhr der Tag der offenen Tür mit einem festlich geschmückten Adventsmarkt statt.

Bei dieser Gelegenheit haben alle Interessierten die Möglichkeit, die Schule zu besuchen und zu entdecken, welche Highlights die Schülerinnen und Schüler mit den Lehrkräften vorbereitet haben. Begleitend wird es ein kulturelles Programm und verschiedene Mitmachaktivitäten für die Gäste geben.

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums sorgen für das leibliche Wohl mit adventlichen Getränken und Speisen.

Pestalozzi-Gymnasium Guben

05.12.2024 // PESTALOZZI-GYMNASIUM GUBEN

**Adventsmarkt**  
- Tag der offenen Tür -

**05.12.2024**  
**16 bis 19 Uhr**

**Schulhof**  
**des Pestalozzi-Gymnasiums Guben**

- Öffnung des fünften Kalendertürchens
- weihnächtliches Programm
- Adventsbasteln
- sportliche Aktivitäten (bitte Turnschuhe mitbringen)
- Einblicke in schulische Aktivitäten und Zukunftsperspektiven unter Einbeziehung unserer Partner
- Schulführungen
- und viele weitere Überraschungen

**Für Verpflegung sorgen die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums.**  
Bitte an Kleingeld denken.

05.12.2024 // PESTALOZZI-GYMNASIUM GUBEN

V.i.S.d.P. Frau Stefanie Kletze  
Pestalozzi - Gymnasium Guben, Schule mit Deutsch-Polnischem Schul-Projekt  
Friedrich-Engels-Str. 72 - 03172 Guben // Tel.: 03561/548855 // Fax: 03561/548876

## Eckpfeiler im Brand- und Katastrophenschutz geehrt

Verleihung durch Staatssekretär Dr. Markus Grünewald vom brandenburgischen Ministerium des Innern und für Kommunales (MIK)



Innenstaatssekretär Dr. Markus Grünewald hat 66 Frauen und Männern das Ehrenzeichen im Brand- und Katastrophenschutz des Landes Brandenburg verliehen. Darunter waren auch verdiente Personen aus dem Spree-Neiße-Kreis.

Der Staatssekretär überreichte die Ehrenzeichen bei einem Festempfang in Klairow (Landkreis Potsdam-Mittelmark) an Angehörige der Feuerwehren und der Einheiten des Katastrophenschutzes für besondere Leistungen. In seiner Laudatio würdigte er die Verdienste der Geehrten: „Das Ehrenzeichen im Brand- und Katastrophenschutz ist ein sichtbares Zeichen des Dankes an diejenigen, die teilweise seit Jahrzehnten im Brand- und Katastrophenschutz aktiv sind. Es handelt sich um eine Auszeichnung, die mit Stolz getragen werden darf. Denn alle Trägerinnen und Träger der Ehrenzeichen sind in ihrem selbstlosen Engagement für den Brand- und Katastrophenschutz in Brandenburg Vorbild für uns alle. Sie leben die Werte eines gesellschaftlichen Miteinanders, ohne die unser Brandenburg um so vieles ärmer wäre.“

Es erhielten die Sonderstufe Gold als Steckkreuz:

### Stadtwehrführer a.D. Andreas Britze

Kamerad Britze ist seit Mai 1977 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) und damit seit fast 50 Jahren aktiver Feuerwehrmann. Neben seiner beruflichen Tätigkeit, vormals als Gerätewart und später als Sachbearbeiter Brandschutz in der Stadtverwaltung, die bereits hohe Anforderungen an ihn stellt, engagiert er sich in der Freizeit ehrenamtlich. Dabei genügt es ihm nicht, sein umfangreiches und fundiertes Fachwissen in der Praxis anzuwenden, sondern gibt seine theoretischen und praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten als Gruppen-, Zug-, Verbandsführer oder auch als Kreisausbilder bei unzähligen Veranstaltungen und Ausbildungen am Standort und darüber hinaus an die Kameradinnen und Kameraden weiter. 2012 wurde Kamerad Andreas Britze zum Stellvertreter Stadtwehrführer der Feuerwehr Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) ernannt. 2017 wurde er als Stadtwehrführer bestellt. Diese Funktion hat er bis zum 1. August 2023 wahrgenommen. Sein kameradschaftliches Auftreten ist vor allem durch gelebte gegenseitige Achtung und Anerkennung sowie seine ständige Hilfsbereitschaft für die Kameradinnen und Kameraden über Feuerwehrangelegenheiten hinaus geprägt. Kamerad Andreas Britze selbst bildete zahlreiche Kameradinnen und Kameraden als Maschinisten und Truppmänner aus. Vorausschauend legte er ein großes Augenmerk auf die Nachwuchsgewinnung. Durch persönliche Gespräche, Kontaktaufnahmen mit verschiedenen Ausbildern und Ortswehrlern konnte die Jugendfeuerwehr des Ortsteiles Horno wieder reaktiviert werden und zusätzlich eine Neugründung im Ortsteil Sacro erreicht werden. Durch seine Funktion als Verbandsführer ist Kamerad Andreas Britze in den Leitungsdienst der Freiwilligen Feuerwehr Forst (Lausitz)/Baršć

(Łużyca) integriert. Dort übernimmt er im Diensthabenden System der Wehr bei Einsätzen Führungstätigkeiten, wenn es darum geht, die teilweise komplizierten Einsatzaufgaben zu lösen und durch komplexe Einsatzlagen zu führen und bei hohem Einsatzanfall zu koordinieren.

Es erhielten das Ehrenzeichen in der Stufe Silber am Bande:

### Erster Hauptbrandmeister Manfred Stecklina (FF Peitz/Picnjo)

Kamerad Manfred Stecklina wurde am 3. Januar 1977 ehrenamtliches Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Peitz/Picnjo, Ortswehr Stadt Peitz/Picnjo. In seinen über vierzig Jahren Mitgliedschaft leistet Kamerad Stecklina eine stets engagierte Tätigkeit im operativen Brandschutz. Über zahlreiche Lehrgänge qualifizierte er sich stets weiter, um seine fachlichen Fähigkeiten und sein fachspezifisches Wissen ständig zu erweitern. Kamerad Manfred Stecklina engagierte sich kurz nach seinem Eintritt bereits sehr intensiv, indem er die Leitung und Ausbildung der damaligen Jugendfeuerwehr übernahm. Er wurde im Jahr 1992 zum Ortswehrlern bestellt. Dieses Amt führte er bis zum Jahr 2021. In dieser Zeit hat er die Wehr zu einer leistungsfähigen und gut ausgestatteten Gemeinschaft geführt. Auch in der Gesamtwohr ist sein Fachwissen stets gefragt, denn durch seinen in vielen Jahren angesammelten Erfahrungsschatz ist er ein gern gesuchter Ansprechpartner rund um den abwehrenden Brandschutz, den vorbeugenden Brandschutz und die Koordination. So wurde in der Zeit seiner Tätigkeit als Ortswehrlern die Beschaffung von drei neuen Einsatzfahrzeugen geplant und realisiert. Getragen durch sein hohes fachliches Wissen, sein würdevolles Auftreten, dem respektvollem Umgang mit den Kräften der öffentlichen als auch nichtöffentlichen Feuerwehr sowie seinen persönlichen Eigenschaften und die unermüdliche Tätigkeit erwarb er sich eine hohe Achtung und Anerkennung, welcher von allen geschätzt wird.

### Martin König, DRK Kreisverband Niederlausitz e. V.

Martin König ist seit 2009 ehrenamtlich mitwirkend in der DRK Hilfsorganisation, Kreisverband Niederlausitz e. V. - Bereitschaft Spremberg/Grodtk. Er ist ein engagiertes Mitglied am Katastrophenschutz Standort Spremberg/ Grodtk. Seit dem Jahr 2022 ist er berufener Standortleiter. Herr König zeichnet sich nicht nur durch seine langjährige Mitgliedschaft in der Hilfsorganisation aus, sondern auch im Katastrophenschutz, wo er sein erworbenes Fachwissen umsetzt. Als Standortleiter ist er maßgeblich daran beteiligt, die Katastrophenschutzverordnung im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa umzusetzen. Mit der Aufgabenübernahme durch den DRK Kreisverband Niederlausitz am Standort Spremberg/Grodtk gelang es Herrn König, die Mitgliederzahlen weiter auszubauen und somit den Standort personell zu stärken. Durch neue Ideen zur Stärkung des Katastrophenschutzes bringt sich Martin König nicht nur ein, sondern gestaltet und wirkt aktiv, beispielsweise im Beladungskonzept der kreiseigenen Fahrzeuge zur schnellen Lagebewältigung. Nicht zuletzt gelingt es ihm aufgrund seines erworbenen Fachwissens als Rettungsassistent, in der Tätigkeit als Leitstellendisponent innovative Ausbildungskonzepte mit den kreislichen Anforderungen an den Katastrophenschutz zu verbinden und so die Standortarbeit entscheidend zu erweitern.

### Hintergrund:

Ehrenzeichen im Brandschutz werden an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr, der Berufs-, Betriebs- und Werkfeuerwehren verliehen. Darüber hinaus kann das Ehrenzeichen im Brandschutz als Sonderstufe in Gold auch an andere Personen verliehen werden. Das gleiche gilt für das Ehrenzeichen im Katastrophenschutz. Voraussetzung für die Verleihung der Ehrenzeichen sind besondere Leistungen, die erheblich über die regelmäßige Tätigkeit im Brand- und Katastrophenschutz hinausgehen.

**Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.**



## Regionalstelle Forst

**Internet für Einsteiger**

Voraussetzung: Computergrundkenntnisse. Technik, Zugang, Sicherheit, E-Mails, Homebanking, Downloads etc.  
**Ab 06. November 2024 (5 Termine)**  
**Mittwoch, 13:00 – 16:15 Uhr**

**Upcycling: Korbflechten mit Zeitungspapier oder Einkaufsstützen aus Papier**

Nach Anleitung Flechten eines eigenen Körbchens.  
**09. November 2024**  
**Samstag, 10:00 – 13:45 Uhr**

**Kalligrafie - Die Kunst des schönen Schreibens**

Grundfertigkeiten bei Schriftarten Antiqua und Kursive. Vermittlung historischer Zusammenhänge, Verwendung von Papier, Farben, Tuschen, Federn uvm.  
**23. November 2024**  
**Samstag, 09:00 – 13:30 Uhr**

**Kleine Weihnachtsgeschenke selbst genäht**

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Nähens mit der Nähmaschine.  
**Ab 22. November 2024 (2 Termine)**  
**Montag, 17:00 – 20:00 Uhr**

## Regionalstelle Guben

**WhatsApp installieren und verknüpfen**

WhatsApp auf einzelnen Geräten oder in Verbindung mit anderen Geräten. Auch für geübte Nutzer.  
**05. November 2024**  
**Montag, 15:00 – 18:00 Uhr**

**Internet-Sicherheit: Schutz gegen Viren, Trojaner und Phishing**

Schadsoftware, Angriffsarten, Schutzmaßnahmen. Intelligente Passwortgestaltung, Virenschutz-Programme, Verhalten bei Virusbefall uvm.  
**05. November 2024**  
**Dienstag, 17:00 – 18:30 Uhr**

**"How to Geld" - Einfache Schritte zum privaten Finanzmanagement – trotz Inflation besser leben**

Umgang mit Geld, Überblick über Einnahmen/Ausgaben und Einsparmöglichkeiten und Vermögensaufbau.  
**06. November 2024**  
**Mittwoch, 17:00 – 20:00 Uhr**

**Kalligrafie - die Kunst des Schreibens**

Einführung in Schriftarten Antiqua, Kursive und Fraktur, inkl. praktischer Übungen (Einladungen, Urkunden etc.). Mitzubringen: Papier (DIN A4), Bleistift, Feder, Tinte, Lineal. Fehlendes Material kann erworben werden.  
**09./16. November 2024 (2 Termine)**  
**Samstag 14:00 – 17:00 Uhr**

**Gelassener durchs Leben gehen - Entspannungstechniken für jeden Tag**

Mitzubringen: bequeme Kleidung, eine Decke, ein Kissen, ein großes Handtuch, warme Socken.  
**09. November 2024**  
**Samstag, 09:00 – 12:45 Uhr**

**Brötchen & Aufstriche**

Zubereitung von Brötchen und Aufstrichen. Mitzubringen: Kleine Gefäße. Zzgl. Kosten für Lebensmittel (vor Ort zu zahlen).  
**15. November 2024**  
**Freitag, 15:30 – 20:00 Uhr**

**Ins rechte Licht gerückt – Keramik für die dunkle Jahreszeit**

Gestaltung von Kerzenhaltern/ -ständern aus Ton. Zzgl. Material- und Brennkosten. Kursort: Atelier 3 F- Straße der Jugend 19, Guben.  
**16./23. November 2024 (2 Termine)**  
**Samstag, 14:00 – 17:00 Uhr**

**Naturkosmetik: Körperpflegeprodukte selbst herstellen**

Herstellung von Deo, Gesichtsscreme, Handsalbe uvm. Zzgl. Materialkosten (vor Ort zu zahlen). Mitzubringen: Cremedosen 30-50 ml.  
**16. November 2024**  
**Samstag, 10:00 – 14:15 Uhr**

**Vermögensaufbau leicht gemacht - Richtiges Investieren und Anlegen**

Informationen zu Banken/Börse, Unterschiede zwischen Aktien, Fonds, ETFs & Co. Möglichkeiten für den Vermögensaufbau/Anlagestrategien.  
**18. November 2024**  
**Montag, 18:00 – 21:00 Uhr**

**Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung - entgeltfrei**

Für den Fall der Einwilligungsunfähigkeit vorbeugen.  
**20. November 2024**  
**Mittwoch, 17:00 – 19:15 Uhr**

**Grenzen setzen - Nein sagen: gesunde Selbstbehauptung**

Sie lernen, angemessen Nein zu sagen und Grenzen zu setzen.  
**23. November 2024**  
**Samstag, 10:00 – 14:00 Uhr**

**Computer - Aufbaukurs (Windows 10/11)**

Voraussetzung: Grundkenntnisse in Windows. Datensicherung/Systemwartung, sichere Anwendung von Programmen, einfache Hardware-Aufgaben uvm.  
**Ab 28. November 2024 (3 Termine)**  
**Donnerstag, 16:00 – 18:15 Uhr**

**Burger - selbst gemacht**

Gesunde Vollkorn-Burger-Brötchen backen. Zubereitung von Bratlingen, Mandelmayonaise und Toppings.  
**29. November 2024**  
**Freitag, 16:30 – 21:00 Uhr**

## Regionalstelle Spremberg

**Internet für Einsteiger**

Empfehlung: Computergrundkenntnisse. Technik, Zugang, Sicherheit, E-Mails, Homebanking, Downloads etc.  
**Ab 04. November 2024 (5 Termine)**  
**Montag, 16:45 – 19:00 Uhr**

**Progressive Muskelentspannung**

Bewusst und gezielt bestimmte Muskelgruppen anspannen und wieder entspannen.  
**Ab 05. November 2024 (9 Termine)**  
**Dienstag 16:15 – 17:15 Uhr**

**Handgemachte Naturseifen - selbst hergestellt**

Naturseifenherstellung aus pflegenden Pflanzenölen.  
**08. November 2024**  
**Donnerstag, 16:30 – 19:30 Uhr**

**Grenzen setzen - Nein sagen: gesunde Selbstbehauptung**

Sie lernen, angemessen Nein zu sagen und Grenzen zu setzen.  
**09. November 2024**  
**Samstag, 10:30 – 14:30 Uhr**

**Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung - entgeltfrei**

Für den Fall der Einwilligungsunfähigkeit vorzubeugen.  
**13. November 2024**  
**Mittwoch, 16:00 – 18:15 Uhr**

**Italienisch für die Reise**

Hotelbuchung, Reklamation, Einkauf, Restaurantbesuche, Frage nach dem Weg, usw.  
**Ab 13. November 2024 (8 Termine)**  
**Mittwoch, 19:00 – 20:30 Uhr**

**Künstliche Intelligenz - entgeltfrei**

Chancen und Risiken der KI und die Rolle von Ethik und Datenschutz.  
**14. Oktober 2024**  
**Donnerstag, 17:00 – 19:15 Uhr**

**Erste Hilfe - Auffrischkurs**

Auffrischung der Erste-Hilfe-Kenntnisse.  
**18. November 2024**  
**Montag, 17:00 – 20:00 Uhr**

**Alles Rund um's Thema Rente**

Überblick über die deutsche Rentenversicherung und ihre Leistungen.  
**18. November 2024**  
**Montag, 18:00 – 20:15 Uhr**

**Gesunde & frische Lebensmittel**

Erläuterungen zu Kennzeichnungen und Qualitäten von Obst, Gemüse und Eiern, inkl. Tipps für den Einkauf.  
**20. November 2024**  
**Mittwoch, 16:00 – 17:30 Uhr**

**Einbruchschutz - gemeinsam für mehr Sicherheit - entgeltfrei**

Tipps zu Schutzmaßnahmen in Haus und Wohnung.  
**21. November 2024**  
**Donnerstag, 16:00 – 17:30 Uhr**

## ANMELDUNG &amp; BERATUNG:

Regionalstelle Forst (L.)  
 Telefon: 03562 693816  
 E-Mail: forst@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Guben  
 Telefon: 03561 2648  
 E-Mail: guben@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Spremberg  
 Telefon: 03563 90647  
 E-Mail: spreberg@kreisvolkshochschule-spn.de

## Verwaltung bleibt am 1. November 2024 ganztagig geschlossen

„Brückentag“ beim Landkreis  
Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Die Kreisverwaltung und alle nachgeordneten Einrichtungen sowie Außenstellen des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa bleiben **am Freitag, dem 01. November 2024**, aufgrund des Feiertages am 31. Oktober 2024, **ganztagig geschlossen**.

Von dieser Regelung ausgenommen sind das Niederlausitzer Heidemuseum und die Kreisbibliothek des Landkreises, Schlossbezirk 3 in 03130 Spremberg/Grodok. Beide Einrichtungen haben an diesem Tag regulär geöffnet.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/  
Wokrejs Sprjewja-Nysa

## Erfolgreiche Unterzeichnung der Partnerschaftsvereinbarung für das Vorhaben Grenzinformationspunkte



Am 4. September 2024 fand die 4. Sitzung der Projektarbeitsgruppe für das Vorhaben „Vorbereitung und Umsetzung des Systems von Grenzinformationspunkten entlang der deutsch-polnischen Grenze (GIP)“ statt.

Im Zuge der Sitzung wurden verschiedene aktuelle Themen besprochen und abgestimmt. Zudem tagte erstmalig eine Unterarbeitsgruppe, die sich mit dem Aufbau und der engen Begleitung von Netzwerken befasst, welche die Infopunkte fachlich unterstützen sollen.

Erfreulicherweise konnte im Laufe des Treffens die Partnerschaftsvereinbarung durch die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter unterzeichnet werden. Das Dokument regelt die Rechte und Pflichten der involvierten Institutionen während der Projektumsetzung.

Weitere Informationen rund um die Grenzinformationspunkte befinden sich auf der Webseite der Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V. unter: <https://euroregion-snb.de/>.

Wir freuen uns sehr, dass eine weitere, wichtige Hürde genommen werden konnte und gehen den Aufbau der Grenzinformationspunkte positiv an.

Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V.

### Der nächste Spree-Neiße-Kurier

für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa  
erscheint am 27. November 2024

## Geokids und das schwarze Gold

**KLEIN KÖLZIG.** Der UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen lädt alle kleinen Entdecker zum nächsten GeoKids-Treffen am 11. November von 15 bis 17 Uhr ein. An diesem Nachmittag gibt es Spannendes zur Entstehung und Verwendung von Braunkohle zu erfahren. Treffpunkt ist die Alte Ziegelei in Klein Kölzig. Voranmeldung unter: info@muskauer-faltenbogen.de oder 035600 - 365601. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

## »Der Blick nach innen«

**DISSEN-STRIESOW.** Die neue Ausstellung »Der Blick nach innen« im Heimatmuseum Dissen, die am 27. Oktober eröffnet wurde, zeigt Werke Dissener und Striesower Künstlerinnen und Künstler, die bisher ganz im Verborgenen geblieben sind. Durch die Kreativtreffen innerhalb der kulturellen Ankerpunkte im ländlichen Raum wurden diese Kreativen entdeckt, die von Aquarell über Ölbilder bis hin zu Zeichnungen und Keramiken ausstellen.

## 114. Forster Geschichtsstammtisch in der Stadtbibliothek

**FORST (LAUSITZ).** Gemeinsam mit dem Museumsverein der Stadt Forst (Lausitz) e. V. lädt die Stadtbibliothek Forst (Lausitz) anlässlich ihres 120-jährigen Jubiläums in diesem Jahr am Donnerstag, dem 28. November zum 114. Forster Geschichtsstammtisch ein.

Um 17 Uhr startet die Veranstaltung mit der Eröffnung der neuen Ausstellung »Auf den Spuren der Bibliotheksgeschichte« in den Räumen der Stadtbibliothek Forst (Lausitz). Gezeigt werden historische



Zeitzeuge und Autor Niklas Frank Foto: PR

Ansichten und Objekte aus der Bibliothekswelt seit 1904.

Im Anschluss um 18 Uhr liest der Journalist und Autor Niklas Frank im Veranstaltungssaal des

Forster Rathauses aus seinem Buch »Meine deutsche Mutter«. Dieses Buch aus der Trilogie über seine Nazi-Familie gehört regional zu seinen bekanntesten Werken. In seinem Buch schildert er den bemerkenswerten Aufstieg seiner Mutter vom armen Mädchen aus der Stadt Forst (Lausitz) zu einer der einflussreichsten Frauen im »Dritten Reich«. Im Anschluss an die Lesung lädt der Autor zu einer geschichtlichen Diskussionsrunde ein.

## IMPRESSUM

**Herausgeber + Verlag:** WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG  
Postfach 3341, 02965 Hoyerswerda  
Telefon + 49 3571 467-0, Fax +49 3571 406891

**Geschäftsführer:** Martina Schmitz, Philipp Magnus Froben

**Verlagsleitung:** Sina Häse (verantwort. für Anzeigenteil), Torsten Berge (V.i.s.d.P.)

**Anzeigenleitung:** Sina Häse

**Redaktionsleiterin:** Claudia Welsch

**Vertrieb:** ZG Lausitz GmbH, Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus

**Anzeigensatz und Druck:** DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG  
Druckhaus 02979 Elsterheide OT Bergen, Geierswalder Str. 14

**Anzeigen:** Kerstin Schlesinger, Manuela Sommer, Manja Motylski, Jens Heinze

**Redaktion:** Carola Zedler (verantwort.)

**Postanschrift:** Altmarkt 15, 03046 Cottbus  
Tel.: 0355 / 431236 Fax: 0355 / 472910

**Auflage:** 61.000 Stück

Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die vom Spree-Neiße-Kurier eingesetzten, gestalteten und veröffentlichten Texte und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar.

Geprüfte Gesamtauflage:



Der Umwelt zuliebe

...besteht unser Zeitungspapier zu 75% aus Altpapier und wird ohne Chlor hergestellt

## Ausstellung zur »Friedlichen Revolution«

**SPREMBERG (pm).** Aus Anlass des 35. Jahrestages des Mauerfalls ist im Foyer des Spremberger Rathauses die von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur erarbeitete Ausstellung »Von der Friedlichen Revolution zur deutschen Einheit« zu sehen. Die Plakate, Fotos, Zeitzeugenberichte sind bis 13. Dezember zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen. Folgende weitere Veranstaltungen finden statt:

■ **Donnerstag, 7. November,** ab 14 Uhr, St. Michael-

Kirche: Beisammensien zum Thema »Friedliche Revolution«

■ **Samstag, 9. November, 10 Uhr,** Marktplatz: Gedenkveranstaltung mit Ausstellung anlässlich des Jahrestages der Reichspogromnacht; anschließend (10.30 Uhr) Stadtrundgang zu Wohnorten und Wirkungsstätten von Sprembergerinnen und Sprembergern, die im NS-Regime verfolgt wurden (ca. 1 Stunde)

■ **Samstag, 9. November,** 12 Uhr, Spreekino, Am

Markt 5: zwei Dokumentarfilme von 1989/90, u.a. mit Bildern und Interviews aus Cottbus und Hoyerswerda; Eintritt frei

■ **Samstag, 9. November, 17 Uhr,** Marktplatz: Gedenkveranstaltung anlässlich des Jahrestages der Reichspogromnacht mit Verlesen von Biografien.

■ **Sonntag, 10. November, 9.30 Uhr,** Kreuzkirche: Gottesdienst, in dem ebenfalls die Friedliche Revolution und der Mauerfall thematisiert werden

## WOCHENKURIER - LESERREISEN mit dem CUP VITAL-Service-Taxi von Zuhause ins Hotel & zurück!



### MARIENBAD & FRANZENSBAD

14 Tage inkl. HP und 20 Kuranwendungen

3\*-Hotel Marienbad ab € **1028** p. P. im DZ

Keine Stornokosten bis 30 Tage vor Reisebeginn!



### BAD KISSINGEN

8 Tage inkl. HP, Mittagssnack und Anwendungspaket nach Wahl

4\*-Hotel ab € **1148** p. P. im DZ/EZ

Veranstalter: CUP Touristic GmbH, Marcusallee 7a, 28359 Bremen

Anreise 14-täglich Sonntag ab sofort bis 24.11.2024

Sie haben circa 25 Hotels in den Kurvierteln zur Auswahl! Vom gepflegten 3\*-Hotel mit Restaurant, Kur- & Wellnessbereich bis zur 5\*-Luxus-Kategorie.

**LEISTUNGEN u. a.** • Hin- und Rückreise im CUP VITAL-Service-Taxi inkl. Haustürabholung und Kofferservice • 13 ÜN im DZ • 13 x HP • HOTEL-BONUS z. B. tägl. Mittagssnack und weitere Anwendungen in einigen Hotels inkl. • ärztl. Empfangsgespräch • 20 Kuranwendungen nach ärztl. Vorgabe • deutschsprachige CUP VITAL-Reiseleitung vor Ort in Marienbad • CUP VITAL-Vorteile: deutschsprachige Führung im Kurviertel • kostenlose Nutzung der Marienbader Stadtbusse • Notbereitschaft u.v.m. • zzgl. Kurtaxe **Bitte Prospekt anfordern!**

Fordern Sie kostenlos und unverbindlich die Reiseprospekte direkt beim Veranstalter an oder scannen Sie den QR-Code!

**Beratung & Buchung** beim Veranstalter: Tel. 0421/20 36 00, Mo - Fr von 9 - 17 Uhr

Anreise wöchentlich Dienstag ab sofort bis 10.12.2024

Sie wohnen im 4\*-Parkhotel CUP VITALIS in Bad Kissingen.

**LEISTUNGEN u. a.** • Hin- und Rückreise im CUP VITAL-Service-Taxi inkl. Haustürabholung & Kofferservice • 7 ÜN inkl. HP • 6 x Mittagssnack • Getränke zum Abendessen bis 20.30 Uhr • **Anwendungspaket nach Wahl** (u.a. mit Eintritt ins Solebad): Salzlufte, Wärme, Vital & Aktiv oder Relax • **Nutzung Saunalandschaft, Fitnessstudio und Hallenbad mit 20 m Sportbecken sowie 33°C warme VITAL-Quelle** • täglich Wasser- oder Rückengymnastik • 2x wöchentlich Unterhaltungsabend u.v.m. • Sie haben elf Zimmerkategorien zur Auswahl, davon viele EZ! • zzgl. Kurtaxe **Bitte Prospekt anfordern!**

## Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen

03944-36160 www.wm-aw.de  
Wohnmobilcenter am Wasserturm

Heinz Sielmann Stiftung

Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.

www.sielmann-stiftung.de/testament



Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V.

Seit über 50 Jahren:

- Beratung und Begleitung für Muskelkranke
- Förderung gezielter Forschung
- wichtige Aufklärungsarbeit

Helpen Sie uns zu helfen.

Infos: T 07665 94470 www.dgm.org

IBAN: DE38 6602 0500 0007 7722 00

# Was ist los im Landkreis Spree-Neiße?

■ 31.Okt., 16 - 21 Uhr  
Halloween-Party im Restaurant Rosenflair Forst

■ 1.+ 2.Nov., 20 Uhr  
Theater Company Peitz e.V.  
- Das perfekte Geheimnis,  
Historisches Rathaus Peitz

■ 1.Nov., 10- 12 + 14 - 17 Uhr  
Offener Spieletag, MGZ Bergschlösschen Spremberg

■ 1.Nov., 16.30 Uhr  
Bilderbuchkino »Lieselotte ist krank«, Stadtbibliothek Guben

■ 2.Nov., 19.30 Uhr  
Tag des Hutés - Von Kopf bis Fuß, Stadt- und Industriemuseum Guben

■ 2.Nov., 19.30 Uhr  
Konzert: 1. Oiropunknacht, Jugendclub Comet, Guben

■ 2.Nov., 19.30 Uhr  
Halloweenparty mit dem FKK, Kulturinsel Friedrichshain

■ 3.Nov., 10 Uhr  
Erlebniswanderung »Landschaft um Klein Közig«, Alte Ziegelei Közig

■ 3.Nov., 15 - 19 Uhr  
TanzKaffee — MGZ Bergschlösschen, Spremberg

■ 5.Nov., 18 Uhr  
Musikalische Reise mit Richie Arndt „Tennessee & Alabama«, Stadtbibliothek Guben



Am 11.11. um 11.11 Uhr wird die Konfettikanone gezündet zum Start in die Karnevalsaison. Ob in Peitz, Welzow oder Forst - im ganzen Landkreis übergeben die Bürgermeister die Rathausschlüssel in die Hände der Narren. In Spremberg wird wieder ein kleiner Umzug durch die Lange Straße über den Marktplatz zur Freilichtbühne stattfinden, wo ein närrisches Programm startet. Fröhliche Zuschauer sind dabei herzlich willkommen.

Foto: Stadt Spremberg

■ 5.Nov., 19 Uhr  
Kino im Stift »Die Mittagsfrau«, Naëmi-Wilke-Stift Guben

■ 6.Nov., 18 Uhr  
»Trautmanns Töchter - Teil 1 Martha«: Eine Familiengeschichte zwischen Thüringen und Südwestafrika - Lesung mit der Autorin Gila Freis, Amtsbibliothek Peitz

■ 7.Nov., 18 Uhr  
Fahrerlaubnis Früher und Heute mit Wolfgang Thieme, Stadtbibliothek Guben

■ 8.Nov., 18 Uhr  
Reisebericht »Iran per Anhalter-Festhängen in einer anderen Welt« mit Simon Mül-

ler, Stadtbibliothek Guben

■ 9.Nov., 9 + 13 Uhr  
Rosenseminar »Winterschutz« - Fachvortrag, Ostdeutscher Rosengarten Forst (Lausitz)

■ 9.Nov., 10 Uhr  
1. Forster Herbstlauf, Stadion am Wasserturm Forst

■ 9.Nov., 19 Uhr  
DDR Party - Reaktor 3 sagt »GOOD BYE«, MTS Eventpavillon Spremberg

■ 10.Nov., 10 Uhr  
8. Mountainbike-Rennen, Forst (Lausitz), Zum Eiskeller

■ 11.Nov., 10 - 12 Uhr

Karnevalsauftakt »Das Spremberger Rathaus geht in Narrenhand«, Marktplatz Spremberg

■ 11.Nov., 11 Uhr  
Karneval : Sturm auf das Rathaus Peitz

■ 13.Nov., 17 Uhr  
Ziegeleigespräche, An der Ziegelei 1, Közig

■ 13.Nov., 18 Uhr  
Vortrag »Kampfgruppe der Arbeiterklasse« mit Joachim Speichert, 18:00 Uhr Stadtbibliothek Guben

■ 14.Nov., 17 Uhr  
Konzert des Landespolizeiorchesters Brandenburg, Alte Färberei Guben

■ 16.Nov., 10 - 17 Uhr  
Gubener Produktmesse: Die Vielfalt regionaler Schätze, Friedrich-Wilke-Platz

■ 16.Nov., 17 Uhr  
»TACTUS cum mentis ad mortem« Musik zum Kirchenjahresende, Klosterkirche Guben

■ 16.Nov., 19.11 Uhr  
Eröffnung der Karnevalsaison des DKC, Restaurant Deutsches Haus, Döbern

■ 16.Nov., 20.11 Uhr  
Abendveranstaltung des Karneval Club Diebsdorf e.V. Gaststätte zum Goldenen Krug, Tauer

■ 16.11., 20:11 Uhr  
Karneval, Dorfgemeinschaftshaus in Haidemühl, Einlass ab 19 Uhr

■ 17. Nov., 16 Uhr  
Lutz Hoff präsentiert: Jürgen Karney, Kaiserliches Postamt Forst (Lausitz)

■ 17. Nov., 16 Uhr  
Weiberkram trifft Liederpiraten - Kabarett aus Cottbus, Bürgerbegegnungsstätte Schönhöhe (Tauer)

■ 19. Nov., 18 Uhr  
Vortrag: Die Welt der Kakteen - »Auf Kakteensuche in Südamerika«, Hotel Georgenberg, Spremberg

■ 23./ 24. Nov., 10 - 16 Uhr  
30. Schlittenhunderennen, Bergstraße, Spremberg

■ 23. Nov., 16 Uhr  
Konzert der Gefühle - mit Ronny Weiland, Alte Färberei Guben

■ 24. Nov., 10.30 Uhr  
Tabaluga und Leo - Der Weihnachtsfilm, Schloss Hornow

■ 24. Nov., 15 Uhr  
Rumpelkammer Nr 14, Schloss Hornow

■ 29.Nov., 19 Uhr  
Benefiz-Konzert der Chöre und Instrumentalkreise des Amtes Burg (Spreewald), Ev. Kirche Burg

Angaben ohne Gewähr



## Machen Sie Ihr Zuhause fit für die Zukunft.

Ob Umbau, Ausbau oder energetische Modernisierung – die Projekte an der eigenen Immobilie sind vielfältig.

Nutzen Sie die Chance, Ihre Wohnträume zu verwirklichen, während wir uns gemeinsam um die Finanzen kümmern.

 Sparkasse  
Spree-Neiße

**Nur noch bis 30.10.2024: bis zu 500 € Frühbucher-Rabatt sichern!**

WK-Z55E

## FLUSSKREUZFAHRT: A-ROSA SILVA - Rhein Erlebnis Nord & Meer

Darauf können Sie sich freuen:

Grandiose Architektur, Meisterwerke der Kunst & liebliche Landschaften in Gent • Zwischen Jisselmeer und Markermeer in Lelystad • Geheimtipp Harlingen am Wattenmeer

**Route:** Köln • Willemstad • Antwerpen • Gent • Dordrecht • Lelystad • Harlingen • Kreuzen auf dem Markermeer/Jisselmeer • Hoorn • Emmerich • Köln

**Leistungen u. a.:**

- ✓ Haustürtransfer, An- & Abreise im modernen Reisebus
- ✓ 9 x Übernachtung/Vollpension Plus an Bord der **A-ROSA SILVA**
- ✓ Getränkepaket im Rahmen von „A-ROSA PREMIUM ALLES INKLUSIVE“
- ✓ freie Nutzung der meisten Boreinrichtungen (Fitness, Sanarium)

**Termin:** 04.05.–13.05.25

**ab 1.895 € \***

\*2-Bett-Kabine Kat. S inkl. Frühbucher-Ermäßigung bis 30.10.2024



**500 €**  
Frühbucher-  
Rabatt bis  
30.10.24



WK-Z55B

## FLUSSKREUZFAHRT: A-ROSA CLEA - Rhein Erlebnis Süd

Darauf können Sie sich freuen:

UNESCO-Welterbe: 2000 Jahre alte Domstadt Speyer • Monumentales Münster in Straßburg • Das Tor zur Schweiz: Basels mittelalterliche Altstadt

**Route:** Frankfurt am Main • Speyer • Straßburg • Basel • Breisach  
Mainz • Frankfurt am Main

**Leistungen u. a.:**

- ✓ Haustürtransfer, An- & Abreise im modernen Reisebus
- ✓ 7 x Übernachtung/Vollpension Plus an Bord der **A-ROSA CLEA**
- ✓ Getränkepaket im Rahmen von „A-ROSA PREMIUM ALLES INKLUSIVE“
- ✓ freie Nutzung der meisten Boreinrichtungen (Fitness)

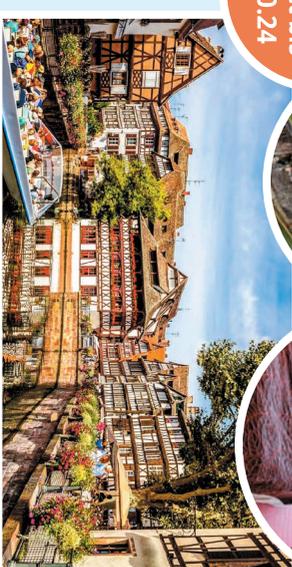
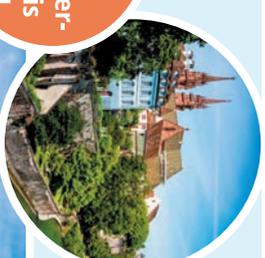
**Termin:** 30.05.–06.06.25

**ab 1.535 € \***

\*2-Bett-Kabine Kat. S inkl. Frühbucher-Ermäßigung bis 30.10.2024



**500 €**  
Frühbucher-  
Rabatt bis  
30.10.24



**WOCHENKURIER** Leserreisen

Jetzt mit Ihrem Wochenkuriere - **REISECODE** buchen unter **03521 45 99 0** oder in Ihrem **Meissen-Tourist Reisebüro**.

Veranstalter: Meissen-Tourist GmbH  
Elbstr. 18, 01662 Meißen

Reisebüro Meißen Elbstr. 18 • 01662 Meißen  
03521 - 45 99 0 • verkauf@meissen-tourist.de

Reisebüro Riesa Hauptstr. 75 • 01587 Riesa  
03525 - 73 37 38 • riesa@meissen-tourist.de

Reisebüro Dresden Zwinglstr. 28 • 01277 Dresden  
0351 - 499 88 33 • dresden@meissen-tourist.de